



ELTERNRATGEBER

zum Schulbeginn



„Hallo Kinder!
Diese Broschüre ist
nicht nur für eure
Eltern interessant,
sondern auch für
euch. Besonders die
Seiten, auf denen
ich mit meinen
Freunden drauf bin!“



SEHEN UND ERLEBEN

Die SCHIRN bietet ihren Besuchern vielfältige Formen der Kunstvermittlung an. Mit innovativen Konzepten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie einem modellhaften Bildungsangebot für Schulklassen, Lehrkräfte und Erzieher ist die SCHIRN ein kompetenter Partner in der kulturellen Bildung, in Vermittlung und Kunstpädagogik.

SCHIRN
DIE KINDER
KUNSTHALLE
FRANKFURT

SCHIRN MACHT SCHULE Das vielfältige Vermittlungsprogramm für alle Schulstufen bietet abwechslungsreiche Rundgänge durch die Ausstellungen, kreative Workshops, Projekttage, Multiplikatorenfortbildungen u. v. m.

KINDERSTUNDEN Jeden Sonntag, 11 und 15 Uhr, für Kinder ab 4 Jahren. Immer wieder anders! Mit Handpuppenführung, Kinder- und Familienführung, Geschichtenerzähler und Workshops

FERIENPROJEKTE In den Oster-, Sommer- und Herbstferien, ab 6 Jahren

DIE GROSSE KINDERKUNSTNACHT Spiel und Spaß rund um die Kunst, für die ganze Familie, mit Theaterführungen, Workshops und Kinderdisco

KINDERGEBURTSTAG Ausstellungsbesuch, Workshop und Geburtstagskuchen im TABLE, ab 6 Jahren

FAMILIENWORKSHOPS Fantasievolle Auseinandersetzung mit Kunst und den eigenen Ideen, ab 4 Jahren

SCHIRN EXPLORE Forschungsprojekt: Kunst entdecken – Workshops im Crashtest, für Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 14 Jahren

BILDUNG VERMITTLUNG KUNSTPÄDAGOGIK

Das aktuelle Programm und weitere Informationen finden Sie unter WWW.SCHIRN.DE
TEL 069.29 98 82-112, FAX 069.29 98 82-241, FUEHRUNGEN@SCHIRN.DE

SCHIRN
KUNSTHALLE
FRANKFURT

Vorwort

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte,

Ihr Kind kommt bald in die Schule und ich freue mich, Ihnen mit dieser Broschüre einige Informationen und wichtige Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner mit auf diesen Weg geben zu können.

Die Einschulung ist ein wichtiger neuer Lebensabschnitt – für Ihr Kind, aber auch für Sie. Sie sind sicher sehr gespannt und aufgeregt – und haben vielleicht noch eine ganze Reihe Fragen.

In Kooperation mit der mediaprint infoverlag gmbh haben wir daher Informationen rund um den Schulbeginn zusammengestellt: Von „Bildung und Betreuung für Schulkinder in Frankfurt am Main“, vom „Ende der Kindergartenzeit“ über „Tipps für einen guten Start“ bis zu dem, „Was neben Schule wichtig ist“, finden Sie hier Informationen, Ideen und Hinweise.

Ich erinnere mich gerne an meine Schulzeit und auch die Einschulung meiner Tochter und wünsche Ihrem Kind und Ihnen, dass der Start in diesen neuen Lebensabschnitt gut gelingt. Wichtig ist mir, dass Ihr Kind viele neue Freundinnen und Freunde findet, Vertrauen zu den Lehrerinnen und Lehrern fasst, Spaß und Freude am Lernen hat und Sie Rat, Hilfe und Unterstützung finden, wenn es mal schwierig wird.



Herzlichst,
Ihre

Sarah Sorge

Stadträtin
Dezernentin für Bildung und Frauen

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1	Die Schulanmeldung	16
Branchenverzeichnis	4	Die Schuleingangsuntersuchung	18
Bildung und Betreuung für Schulkinder	6	Tipps für einen guten Start	19
Betreuungsangebote		So unterstützen Sie Ihr Kind richtig	19
an Grundschulen	6	Das erste eigene Geld	20
Inklusion	8	Buchtipps für Vorschulkinder und Eltern	21
Sicherer Schulweg	8	Der künftige Schulweg	22
Investitionen in		Auch Buskinder müssen üben	23
Gebäude und Ausstattung	9	Mit dem Fahrrad in die Schule	24
Neue Medien in den Grundschulen	9	Vorsorge und Sicherheit	25
Außerschulische Lernorte	10	Versicherungsschutz für Ihr Kind	25
Auskünfte rund um		Schutz vor hohen Sachschäden	25
Schule und Kinderbetreuung	10	Was Ihr Kind für die Schule braucht	28
Hallo Kinder, wir sind Kurt und Paul!	12	Kinderbekleidung	28
Das Ende der Kindergartenzeit	14	Schulsport: Turnschuhe und -kleidung	29
Vor dem Schulbeginn	16	Der richtige Schulranzen	29
Was bedeutet Schulfähigkeit?	16	Der Arbeitsplatz Ihres Kindes	33
Der Stichtag	16	Stifte und Mäppchen	33
		Linkshänder? So geht's leichter!	35

Frankfurter Kinderbüro

Das Frankfurter Kinderbüro ist Lobby für alle Kinder in unserer Stadt. **Seit 1991** kümmern wir uns als kommunale Interessenvertretung mit vielfältigen Projekten und Veranstaltungen um die Fragen, Sorgen, Anregungen und Ideen von Frankfurter Kindern und ihren Familien. **Unser Aufgabenbereich** ist so vielfältig wie das Kinderleben selbst: Überall dort wo die Interessen von Kindern berührt werden, unterstützen wir sie schnell und unbürokratisch. Wir ermutigen sie, sich auch selbst für ihre Interessen einzusetzen.

Wie sind wir erreichbar?

Montag bis Freitag: 09:00–17:00 Uhr • Schleiermacherstraße 7 • 60316 Frankfurt am Main
Telefon: 069/21 239001 • E-Mail: kinderbuero@stadt-frankfurt.de

Auf unseren Websites kann man schon mal stöbern, sich vorinformieren und interessante Sachen entdecken: www.kinderbuero-ffm.de • www.frankfurter-buendnis-fuer-familien.de



KANZLEI DR. SPINNER-AHNERT M. A.

Trennung
& Scheidung



Zeißelstraße 9
60318 Frankfurt
Tel.: 069/5962899
www.familienr.de

Jetzt geht's los – der erste Schultag	36	Ein Blick ins Innenleben	62
Ein ganz besonderer Tag	36	Anlaufschwierigkeiten?	62
Die Schultüte und was sie in sich birgt	36	Lernprobleme – kein Grund zur Panik	62
Der Alltag in der Grundschule	40	Nachhilfestudios	64
Was lernt mein Kind in der Grundschule?	40	Hochbegabung	65
Der Tagesablauf	41	Ergotherapie als klassische	
Fremdsprachen lernen	42	Therapiemaßnahme	66
Leistungsbewertung in der Grundschule	43	Einsatzbereich Pädiatrie	66
Hausaufgaben	44	Logopädische Behandlungsmöglichkeiten	
Betreuungsmöglichkeiten	45	bei Kindern	67
Schulberatung	46	Was neben der Schule wichtig ist	68
Die Gesundheit Ihres Kindes	47	Der freie Nachmittag	68
Die richtige Ernährung	47	Hier spielt die Musik	70
Sieht mein Kind wirklich gut?	48	Sport – Bewegung ist alles	72
Hörprobleme bei Schulkindern	51	Kinder und Haustiere	74
Zahnarztbesuch – ein Kinderspiel?	52	Der Computer –	
Was macht ein Kieferorthopäde?	54	sinnvolle Freizeitgestaltung?	75
Kinderfüße in Schuhen	56	Bibliotheken –	
Hausarzt oder Kinderarzt?	59	der etwas andere Zeitvertreib	80
Was tun bei Krankheit oder Unfall?	60	Impressum	80
Physiotherapie	60		

International education at its best in Frankfurt:

International Bilingual Montessori School

- ▲ A small school community where each child is special
Eine kleine Schulgemeinschaft, in der jedes Kind etwas Besonderes ist
- ▲ Full-day programme for children from toddler-age to 4th grade
Ganztagsprogramm für Kinder vom Krabbelalter bis zur vierten Klasse
- ▲ Individual learning in mixed age groups
Individuelles Lernen in altersgemischten Gruppen
- ▲ A high standard of academic achievement
Ein hoher Leistungsstandard
- ▲ Languages: English and German mandatory
Chinese and Spanish optional
*Sprachen: Deutsch und Englisch obligatorisch
Chinesisch und Spanisch fakultativ*
- ▲ Extra-curricular activities covering a variety of interests
Arbeitsgemeinschaften zu vielen Interessensgebieten
- ▲ Own country house
Eigenes Schullandheim



International Bilingual Montessori School,
Westendstraße 45-47, 60325 Frankfurt, Tel. + 49 69 - 74 56 46,
office@ibms-frankfurt.com, www.ibms-frankfurt.com



Branchenverzeichnis

Liebe Leser!

Hier finden Sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.alles-deutschland.de.

Apotheken	60	Förderunterricht	64
AWO-Kreisverband	27	Fotografie	29
Bäderbetriebe	73	Goethe-Haus	69
Ballspiele	57	HNO-Ärzte	51, 52
Banken	20, 21	HNO-Praxis	51, 52
Bekleidung	56	Jugend- und Familienhilfe	17, 37
Beratung	40	Kieferorthopädie	54, 55
Brillen	49, 50	Kinder- und Jugendpsychiatrie	52, 53
Buchhandlung	U4	Kinderärztin	53
Caritas	18	Kinderbetreuung	16
Ergotherapie	65	Kinderbüro	2
Erstschulausstattung	27	Klinik	61
Fahrräder	24	Künstlerbedarf	37
Familienzentrum	17	Lebens-Energie-Beratung	58
Farben	37	Lebenshilfe	46



Stadtbücherei
Frankfurt am Main

Medien für junge Leser: Bücher, Filme, Hörbücher, Lernhilfen, Mangas, Computerspiele, Spiele, Zeitschriften ...

Kinder leihen bei uns kostenlos aus.

Wo? 19 öffentliche Bibliotheken, die Fahrbibliothek und über 90 Schulbibliotheken.

www.stadtbuecherei.frankfurt.de

Info-Hotline: (069) 212-3 80 80



STADT
FRANKFURT AM MAIN

Lerncenter	37	Stadtbücherei	4
Logopädie	53, 65	Tanzschulen	72
Mieterschutzverein	38	Tierheilpraktikerin	5
Möbel	27	Turngemeinde Bornheim e. V.	57
Montessori School	3	Weltkulturen Museum	74
Museen	U2, 74, 76, 77, 79	Wohnbaugesellschaft	32
Musikinstrumente	71	Wohnungen	32
Musikschulen	70, 71	Zahnärzte	53
Musikshop	70		
Naturheilkunde	53		
Naturheilverfahren	51		
Optiker	49, 50		
Orthopädietechnik	58		
Papier	32		
Pflegedienst	59		
Privatschulen	17, 32		
Psychotherapie	40, 53, 63, 66		
Rechtsanwälte	2, 59		
Schreibtische	27		
Schreibwaren	34, 35		
Schuhe	56		
Schulbedarf	32, 34, 35, 37		
Schulranzen	31		
Schulverpflegung	48		
Sportschule	U3		

U= Umschlagseite



MARIANNE MENK-PREISS, M.A.

Tierheilpraktikerin

Sprechstunde nach Vereinbarung
– auch Hausbesuche –

Friedberger Anlage 19 c • 60316 Frankfurt am Main
info@tierheilpraxis-frankfurt.de
Mobil: 01 76/96907491

www.tierheilpraxis-frankfurt.de



Tierheilpraxis für Kleintiere

Bildung und Betreuung für Schulkinder in Frankfurt am Main

*Stand Herbst 2012

Wichtige Bausteine für eine kinder- und familienfreundliche Stadt sind verlässliche, bedarfsgerechte und gut abgestimmte Bildungs- und Betreuungsangebote innerhalb und außerhalb der Schule.

Der **Unterricht** an den Grundschulen – verlässlich mindestens zwischen 9:00 Uhr und 11:30 Uhr – wird ergänzt durch **Betreuungsangebote** an Grundschulen, Plätze in Horten und Schülerläden sowie „Sozialpädagogische Kleinprojekte“, die dazu beitragen sollen, Bildungschancen zu verbessern und Familie und Beruf zu vereinbaren.

Ganztätig arbeiten in Frankfurt 66 Schulen* in städtischer Trägerschaft, davon 35 Grundschulen bzw. weiterführende Schulen mit Grundstufe*. Unabhängig vom Umfang des Angebotes und dem unterschiedlichen Grad der Verpflichtung zur Teilnahme bieten diese Schulen alle ein warmes Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung oder -hilfe, Bildungs- und Betreuungsangebote vor und nach dem Unterricht sowie Aufenthalts-, Spiel-, Lese-, Rückzugs- und Ruhemöglichkeiten an. In Frankfurter Horten, Schülerläden und den schulischen Betreuungen wird für 53 Prozent* der Kinder, die die Grundschule besuchen, ein qualifiziertes Betreuungsangebot von städtischen, kirchlichen und freigemeinnützigen Trägern vorgehalten. Damit liegt Frankfurt im Großstädtevergleich („alte Länder“) ganz vorn.

In den **Horten und Schülerläden** geht es darum, ein altersangemessenes, anregungsreiches und entwicklungsförderndes Angebot für Kinder im Alter zwischen 6 und 12 Jahren bereitzustellen, in dem die Kinder ihren Interessen, Neigungen und Talenten sowie ihrem Bedürfnis nach Austausch mit Gleichaltrigen nachgehen können. Die Hort- und Schülerladenangebote umfassen die professionelle Betreuung mit Freizeitgestaltung (inklusive Ferienprogramm), Verpflegung, Unterstützung in schulischen Belangen und Erziehung in der Gemeinschaft zu sozialem Verhalten und Selbstständigkeit. Spezielle Bildungsangebote (z. B. Umgang mit Medien) und eine gute Kooperation mit der Grundschule und den Eltern schaffen in den Einrichtungen eine anregende Lernumgebung und einen Ort zum Wohlfühlen für die Kinder. Die Anmeldung erfolgt bei den Einrichtungen direkt.

Betreuungsangebote an Grundschulen

An allen Grundschulen gibt es eine Frühbetreuung ab 7:30 Uhr. Sie steht allen Grundschulkindern offen, ist entgeltfrei und endet spätestens nach anderthalb Stunden. Eine Übermittagbetreuung im Anschluss an den Unterricht bieten 29 Grundschulen* an. Sie endet in der Regel um 14:00 Uhr, an einigen Schulen um 15:00 Uhr. Es gibt eine festgelegte Anzahl von Plätzen und es wird ein Elternentgelt erhoben.

Da dieses Angebot für viele Familien nicht mehr bedarfsgerecht ist, gibt es das Ausbauprogramm der Erweiterten Schulischen Betreuung an 39 Schulen*. In einem Zeitrahmen von 11:30 bis 17:00 Uhr gibt es ein verlässliches Betreuungsangebot, einen warmen Mittagstisch sowie ein attraktives Bildungs-, Freizeit- und Ferienangebot in enger Kooperation mit der Schule. Die Elternentgelte für diese Angebotsform in kirchlicher oder freigemeinnütziger Trägerschaft richten sich nach der Entgeltregelung der Frankfurter Kindertageseinrichtungen. Eine Erweiterung auf weitere Schulen ist geplant. Die Anmeldung zu den Betreuungsangeboten erfolgt direkt bei den Schulen.

Das Angebot der **Sternpiloten – Frankfurter Lerngruppen** unterstützt die schulische und soziale Integration von Kindern in 47 Frankfurter Grundschulen*. Ziel dieses, für die Teilnehmenden kostenlosen, präventiven Jugendhilfeangebotes der Stadt Frankfurt am Main ist der Abbau individueller oder sozialer Benachteiligung. An zwei Nachmittagen in der Woche unterstützen pädagogische Fachkräfte die Kinder in Kleingruppen für jeweils zwei Stunden bei der Entwicklung ihrer persönlichen und sozialen Kompetenzen. Die aktive Einbeziehung der Kinder in die Gestaltung des Gruppengeschehens unterstützt das soziale Lernen und hilft den Kindern, Selbstwertgefühl und Gruppenfähigkeit in angemessener Weise zu entwickeln. Die Kinder erhalten Hilfestellungen für die Bewältigung des schulischen Alltags, ihre Lust am eigenverantwortlichen Lernen wird durch die Vermittlung von Arbeits- und Lerntechniken gestärkt. Sprach- und Leseförderung

sind integrale Bestandteile des Angebots, das Projekte zu Bildungsthemen, soziale Trainings, Bewegungsspiele sowie Entspannungs- und Konzentrationsübungen umfassen kann. Die soziale und persönliche Entwicklung der Kinder wirkt in den Schulalltag hinein und stärkt die positive Bindung an die Schule.

Neben den ganztägig arbeitenden Schulen gibt es eine Vielzahl von Schulen aller Schulformen im Stadtgebiet, die schon vorab die Notwendigkeit erkannt haben, ihren Schülerinnen und Schülern ein **warmes Mittagessen** anzubieten. Mit dem vorgeschriebenen Unterrichtsprogramm, der Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften und der Bearbeitung von Hausaufgaben in der Schule kommt schnell ein volles Tagesprogramm zusammen. Dies können Kinder und Jugendliche nur erfolgreich bewältigen, wenn sie sich gut und gesund ernähren können. Lehrkräfte können ein gemeinsames Essen mit ihren Klassen in ihre pädagogische Arbeit integrieren.

Gut zwei Drittel der Frankfurter Schulen verfügen über eine Essensversorgung. An den meisten Schulen wird sie in Zusammenarbeit mit Cateringfirmen organisiert, an einigen durch Pächter. Die jetzt noch unterschiedlichen **qualitativen Standards** sollen mittelfristig angeglichen werden und u. a. einen Anteil an Bio- und regionalen Produkten vorsehen. Um allen Schülerinnen und Schülern eine warme Mahlzeit zu ermöglichen, kostet das Mittagessen an allen städtischen Schulen **maximal 3,- €**. Schülerinnen und Schüler aus Familien, die Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket in Anspruch nehmen können



(© Bärbel Högner)

oder im Besitz eines gültigen Frankfurt-Passes sind, erhalten das Mittagessen zum ermäßigten Preis von 1,- €, sofern für sie nicht andere Ermäßigungen gelten. Die Stadt Frankfurt am Main trägt die Differenz zwischen dem vertraglich vereinbarten Verkaufspreis und dem Abgabepreis.

Inklusion

Der bisherige Gemeinsame Unterricht (Integration) läuft ab dem Schuljahr 2012/2013 sukzessive aus. Die frei werdenden personellen Ressourcen fließen nun in den inklusiven Unterricht. Das Hessische Schulgesetz hat den Grundsatz des Vorranges der Förderschule gegenüber der Regelschule beim Vorliegen einer Behinderung herumgedreht – allerdings weiterhin unter Ressourcenvorbehalt. Einige Grundbedingungen (z. B. Reduzierung der Klassengrößen im Gemeinsamen Unterricht) haben sich geändert, aber der Wunsch, eine Regelschule zu besuchen,

kann zurzeit mehr Schülerinnen und Schülern mit Behinderung erfüllt werden als zu Zeiten des Gemeinsamen Unterrichts. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.

Sicherer Schulweg

Es gibt viele gute Gründe für Schulkinder, sich zu Fuß – mit den Eltern oder gemeinsam mit Freundinnen und Freunden – auf den Weg zu machen. Für alle Frankfurter Grundschulen liegen [Schulwegpläne](#) vor, die von den Schulleitungen in Zusammenarbeit mit den Elternbeiräten, bei Bedarf unterstützt von der [Schulwegkommission](#), erarbeitet und regelmäßig aktualisiert werden. Schulwegpläne zeigen den empfohlenen Weg, um sicher zur Schule zu kommen. Die Schulwegkommission nimmt Anregungen und Hinweise auf Gefahrenstellen oder Verbesserungsmöglichkeiten von Elternbeiräten und Schulleitungen entgegen und sorgt für schnelle und unbürokratische Abhilfe.

Damit die Kinder sich sicher im Straßenverkehr bewegen, ist es wichtig, dass sie mit ihren Eltern frühzeitig üben. Unterstützt werden sie in Frankfurt am Main durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des städtischen Straßenverkehrsamtes, die in Kindergärten, Vorschulklassen und erste Klassen der Grundschulen kommen, um mit den Kindern richtiges Verhalten zu üben und auf Gefahren im Straßenverkehr aufmerksam zu machen. Die Polizei führt alljährlich Maßnahmen zur Sicherheit der Schulanfänger durch, bildet Schülerlotsen aus und gewährleistet die Fahrradausbildung in den 3. und 4. Klassen durch insgesamt sechs Jugendverkehrsschulen.

Investitionen in Gebäude und Ausstattung

Frankfurt am Main erfreut sich steigender Kinderzahlen. Um in der Stadt weiterhin gute Bedingungen für Bildung und Betreuung zu gewährleisten, waren erhebliche Investitionen erforderlich. Für Neu- und Umbauten von Schulen und Kindertageseinrichtungen waren im Jahr 2012 109 Millionen Euro an städtischen Mitteln eingeplant, davon 34 Millionen Euro für Bauunterhaltungsmaßnahmen.

Neue Medien in den Grundschulen

Im Wissen um fortgeschrittene Entwicklungen in anderen Staaten hat Frankfurt am Main früh die richtigen Weichen für den Einsatz von Schulrechnern gestellt. So sind alle Schulen einschließlich der Grundschulen mit ordentlichen EDV-Verkabelungen, Rechnern und Internetzugängen versorgt.

Warum schon die Grundschulen? Weil dort das Handwerkszeug für die gesamte Schullaufbahn und weit darüber hinaus erlernt wird. Schon immer wurden Lesen, Schreiben und Rechnen, Umgang mit Büchern und Schreibmaterial und Sich-Selbst-Organisieren vermittelt. Zunehmend erschließt sich Wissen aber nicht mehr alleine aus Büchern. Die Kinder treffen überall auf die technisch geprägte Welt. Viele haben in der Familie früh Zugang zu Rechnern und Internet.

Computer- und netzbasiertes Lernen in Schulen dagegen steht am Anfang, und doch sind viele Frankfurter Grundschulen erstaunlich fortgeschritten. Rechner und Internet ersetzen nicht die Lehrkraft. Sie bieten aber z. B. Möglichkeiten, auf individuelle Bedürfnisse beim Lernen einzugehen, und können schrittweise zu selbstständigerem Wissenserwerb führen. Wer sieht, wie die Kinder mit guten Programmen umgehen, zieht die positiven Effekte nicht mehr in Zweifel. Eindrucksvoll zeigt sich somit auch für Erwachsene, welche Möglichkeiten zum Lernen und Üben die modernen Softwareprogramme bieten, die speziell für den Einsatz im Unterricht konzipiert sind. Zwischenzeitlich setzen einige Schulen ergänzend zur Kreidetafel auch „Interaktive Whiteboards“ zur Wissens- und Medienkompetenzvermittlung ein. Diese aktuelle Technik erweitert den Schulalltag um eine Vielzahl von Interaktionsmöglichkeiten für Lehrende und Lernende gleichermaßen. Frankfurt versetzt seine Schulen in die Lage, die Potenziale auszuschöpfen, und ermöglicht, dass die Schülerinnen und Schüler rechtzeitig mit den Chancen und Risiken der digitalisierten Welt umgehen lernen. Wo sonst, wenn nicht in der Grundschule?

Außerschulische Lernorte

Frankfurt am Main mit seinem großen kulturellen Angebot bietet eine Vielzahl an Angeboten, die Anregungen und schöne Erlebnisse, Bewegung, Spiel und Spaß ermöglichen und vor wie neben der Schule Schlüsselqualifikationen wie Kreativität, Teamfähigkeit, kommunikative, soziale und interkulturelle Kompetenz, Toleranz, logisches Denken und eigenständiges, selbstbewusstes Handeln vermitteln.

An **Gruppen aus Kindertageseinrichtungen** und Schulen richten sich vielfältige Angebote an den Lernstationen im Bildungsraum GrünGürtel, musikpädagogische Angebote wie die „Sinfonik für Kindergärten“ und die „Schülerkonzerte“ sowie weitere Angebote des Kita Bildungsnetzwerk des Betriebs Kita Frankfurt. Besonders an **Familien mit Kindern** gerichtete Angebote von Zoologischem Garten, Senckenberg-Museum und Palmengarten, Familiensamstage in städtischen Museen (SaTourdays), das Familienprogramm im GrünGürtel usw. geben der Langeweile keine Chance.

Auskünfte rund um Schule und Kinderbetreuung

erhalten Sie beim Stadtschulamt
Seehofstraße 41
60594 Frankfurt am Main
Tel.: 069 212 33891
E-Mail: verwaltung.amt40@stadt-frankfurt.de

Infobörse Kindertageseinrichtungen
Tel.: 069 212 36564
E-Mail: infoboerse.Kitas@stadt-frankfurt.de

Infobörse Kindertagespflege
Tel.: 069 212 30119
E-Mail: tagespflegeboerse@stadt-frankfurt.de

Außenstelle Neuer Wall 2:
Kita-Elternentgelte
Tel.: 069 212 35738

Außenstelle Mörfelder Landstraße 6:
Schülerbeförderung und Fahrtkosten-
erstattung
Tel.: 069 212 38574
Schulwegsicherung und Schulweg-
kommission
Tel.: 069 212 38553/-46561



Umweltlernen in Frankfurt e.V.

Besuchen Sie auch unsere Seiten im Internet:



→ www.stadtschulamt.stadt-frankfurt.de



www.frankfurt.de/kinderbetreuung ←



→ www.frankfurt.de/umweltbildung



www.frankfurt.de/schulen ←

FRANKFURT.de

Städteplan Kontakt Barrierefreiheit

LEBEN IN FRANKFURT TOURISMUS KULTUR WIRTSCHAFT RATHAUS

Startseite > Leben in Frankfurt > Bildung & Wissenschaft > Schulen

Arbeit & Beruf

Bildung & Wissenschaft

- Aus- & Weiterbildung
- Bibliotheken
- Kinderbetreuung
- Schulen**
 - Pädagogische Projekte
 - Schule und Gesundheit
 - Schulinformationen
 - Schulwegweiser
 - Wettbewerb Schulen
- Studium
- Umweltbildung
- Wissenschaft & Forschung
- Zahlen, Daten, Fakten

Frankfurt.info

Freizeit

Schulen

Frankfurt am Main hat ein vielfältiges schulisches Angebot wie Schulen in städtischer und privater Trägerschaft, allgemein bildende und berufliche Schulen als auch Schulen für Erwachsene. Die Schulen im allgemein bildenden Bereich (Grund-, Haupt-, Real-, Gesamtschulen, Gymnasien, Förderschulen) bieten differenzierte Möglichkeiten. Ob Fremdsprachenangebot, Bilingualität oder Herkunftssprache, Ganztagschule und Betreuungsangebote, Förderung besonderer Begabungen, Umweltbildung, Integration - die Schulen setzen eigene Schwerpunkte und haben unterschiedliche Profile.

Die Schulen im beruflichen Bereich unterrichten in der Schulform "Berufsschule" berufsschulpflichtige Auszubildende in den von ihnen ausgewählten Ausbildungsberufen. Als Berufsfachschulen, Fachschulen, Fachoberschulen und Berufliche Gymnasien betreiben sie Bildungsgänge unterschiedlicher Fachrichtungen und Schwerpunkte.

SUCHE

Suchbegriff

- Erweiterte Suche
- Frankfurt von A-Z
- Sitemap
- Branchenkompass

KONTAKT

- Stadtschulamt
- Städtisches Schulamt

LINKS

- Deutscher Bildungsserver
- Hessisches Kultusministerium
- Medienzentrum

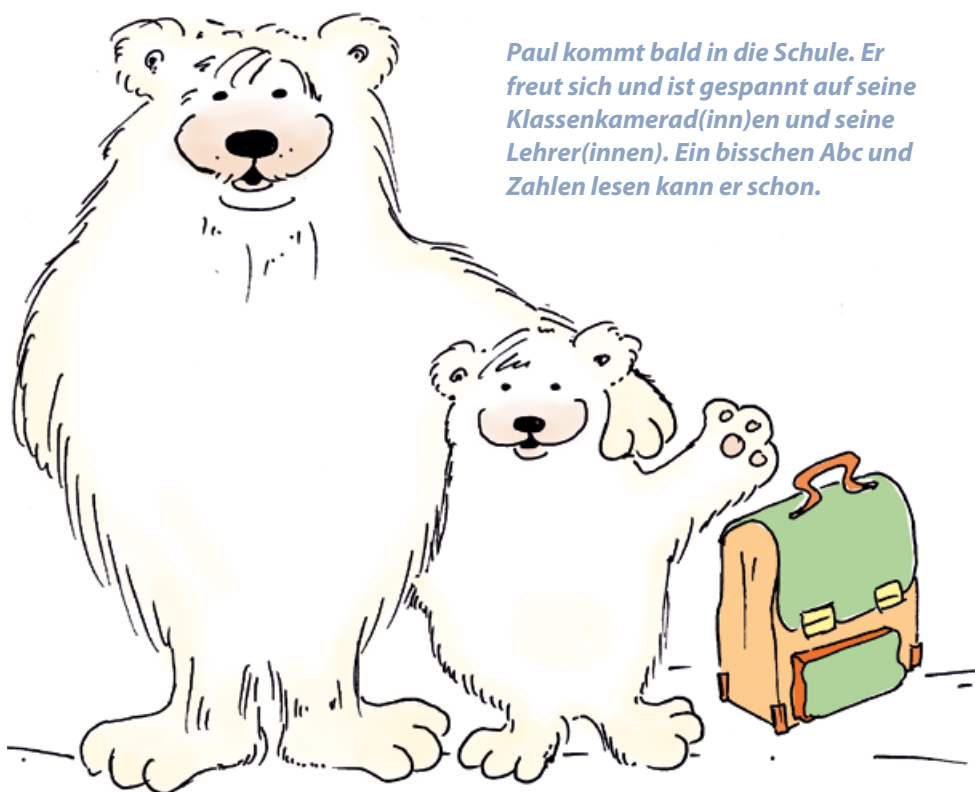
Abbildung Bildschirmansicht frankfurt.de

Hallo Kinder, wir sind Kurt und Paul!

Diese Broschüre ist nicht nur für Eltern interessant, sondern auch für euch. Wir haben im Heft Aufgaben verteilt, die ihr allein oder

mit euren Eltern zusammen lösen könnt. Wir wünschen euch einen guten Schulstart und viel Spaß beim Rätselraten!

Bärenstarke Grüße
Kurt und PAUL



Paul kommt bald in die Schule. Er freut sich und ist gespannt auf seine Klassenkamerad(inn)en und seine Lehrer(innen). Ein bisschen Abc und Zahlen lesen kann er schon.





Das Ende der Kindergartenzeit

Je näher der erste Schultag rückt, desto größer ist die Vorfreude der meisten Kindergartenkinder auf den Schulbeginn. Das Thema Schule rückt in Spielen und Gesprächen immer stärker in den Vordergrund. Das ist auch verständlich. Zwei oder drei Jahre hat Ihr Kind nun die Kindertagesituation erprobt und in dieser Zeit wichtige Dinge in der Gemeinschaft mit Gleichaltrigen und unter Anleitung von Erzieher(inne)n gelernt.

Es merkt plötzlich selbst, dass es einen Entwicklungsschub gemacht hat. Es will aufbrechen zu neuen Ufern, wichtige und schwierige Dinge vollbringen und vor allem eine weitere Stufe auf der Treppe zum **Großwerden** erklimmen. Gestärkt durch die Erfahrungen im Kindergarten erscheint das Wagnis Schule leistbar und

die Scheu vor dem Neuen weicht. Kinder bereiten sich auf ihre eigene Weise auf diesen Lebensabschnitt vor. Sie leben die Spannung und Vorfreude aus. Gleichzeitig entwickeln sie neue Bedürfnisse und verändern ihre Interessen.

Einen Anhaltspunkt, wie Sie darauf eingehen und Ihr Kind so auf die Schulzeit vorbereiten können, geben Ihnen die folgenden **Tipps**:

- **Abschiednehmen fällt manchmal schwer**: Ihr Kind kennt nur den Alltag im Kindergarten. Dort hat es Freunde gefunden und viel mit ihnen erlebt. Einige Kindergartenfreunde wird es in der Schule wiedersehen, doch machen Sie Ihrem Kind auch klar: Für die anderen ist am Nachmittag und am Wochen-

ende immer noch Zeit, solange Ihr Kind das Bedürfnis danach hat. Erinnerungstücke (Bastelarbeiten, Fotos) im Kinderzimmer können zusätzlich beim Weg in den neuen Lebensabschnitt hilfreich sein.

- **Kinder im letzten Kindergartenjahr wollen kleine Aufgaben und Verantwortung übernehmen:** Nehmen Sie Ihrem Kind nicht alle Arbeiten ab, auch wenn es dafür länger Zeit braucht. Trauen Sie Ihrem Kind etwas zu, fordern Sie es! Am einfachsten geht dies, indem Sie Ihrem Kind kleine Arbeiten im Haushalt übertragen, zum Beispiel das Haustier regelmäßig zu füttern oder den Briefkasten zu leeren.
- **Die werdenden Erstklässler wollen mit Gleichaltrigen ungestört zusammen sein:** Jetzt interessieren sich die Kinder am meisten für Gleichaltrige. In ihnen sehen sie die wahre Spielherausforderung. Herrliche fantasievolle Spielideen können sich entwickeln, wenn sich die Kinder nicht ständig angeleitet und beobachtet fühlen.
- **Kinder wollen aufbrechen zu neuen Ufern:** Das heißt nichts anderes, als dass sie neue Gehirnnahrung brauchen. Viele Bilderbücher im Kindergarten und zu Hause halten für die „alten Hasen“ nichts Neues mehr bereit. Vorlesegeschichten für Ältere oder Sachbilderbücher interessieren da schon mehr. Die Kinder wollen auch aktiv neue Dinge ausprobieren: zum Beispiel eigenständig kochen oder zum Kaufmann um die Ecke gehen und den Umgang mit Geld üben.
- **Zukünftige Schulkinder wollen so viel wie möglich über die Schule und alles, was damit zu tun hat, erfahren:** Dadurch,

dass sich Kinder sowohl geistig als auch spielerisch mit ihren Themen auseinandersetzen, wollen sie in dieser Zeit oft Schule spielen. Gleichzeitig wissen sie nicht genug darüber und stellen sich viele Fragen. Der Schulranzen von bekannten Schulkindern wird genau unter die Lupe genommen, die Schule von außen interessiert betrachtet, Hefte werden gebastelt. Im Spiel kann das Kind seine Vorfreude auf diesen neuen Lebensabschnitt ausleben.



Vor dem Schulbeginn

Während bei den meisten Kindern die Vorfreude überwiegt, stellen sich Eltern oft die Frage, ob ihr Kind wirklich dazu in der Lage ist, den Schulalltag zu meistern. Doch was genau ist in dieser Zeit alles zu beachten?

Was bedeutet Schulfähigkeit?

Schon lange hat man erkannt, dass sich die Entwicklung der Kinder nicht immer gleichförmig vollzieht, sondern dass sie im gleichen Alter unterschiedlich weit vorangeschritten sein kann. Deshalb versucht man vor der Einschulung einzuschätzen, ob das Kind „schulfähig“ ist. Man beobachtet hier im Besonderen, ob das Kind körperlich, geistig und sozial so weit entwickelt ist, dass es den Anforderungen von Schule und Unterricht gerecht werden kann.

Dabei kann ein persönlicher Informationsbogen, der gemeinsam von Eltern und Erzieher(in) am Ende der Kindergartenzeit ausgefüllt wird, behilflich sein. Er gibt Auskunft über Stärken und Schwächen des Kindes und soll die Entscheidung über die Schulfähigkeit erleichtern.

Der Stichtag

Um einen weiteren Anhaltspunkt zu haben, ab welchem Alter ein Kind als schulfähig zu betrachten ist, wurde ein sogenannter Stichtag eingeführt. Alle Kinder, die bis zum 30. Juni eines Jahres das sechste Lebensjahr vollenden, sind im darauffolgenden Jahr schulpflichtig. Trotzdem ist es möglich, Kinder – je nach ihren Fähigkeiten – „auf Antrag“ der Eltern vorzeitig in die Schule aufzunehmen. Die Entscheidung trifft der Schulleiter unter Berücksichtigung des schulärztlichen Gutachtens.

Die Schulanmeldung

Sofern Ihr Kind schulpflichtig wird, erhalten Sie durch ortsübliche Verfahren Informationen von der Schulleitung zur Anmeldung Ihres Kindes. Sie werden gebeten, Ihr Kind an einem festgesetzten Termin, meist Ende Februar oder Anfang März, für eine bestimmte Grundschule anzumelden. Während dieser Zeit wird



Kinderbetreuung seit Kinderladen-Zeiten

- Gesellschaft für Jugendarbeit und Bildungsplanung e.V.
- Verein zur Unterstützung berufstätiger Eltern e.V.
- Gesellschaft zur Förderung betrieblicher und betriebsnaher Kindereinrichtungen e.V.

Gemeinnützige Trägervereine im Verbund

- BVZ Beratungs- und Verwaltungszentrum e.V.

www.bvz-frankfurt.de
Tel 069 / 915 010 700



Internationales Familienzentrum e. V.

Interkultureller Sozialdienst in verschiedenen Stadtteilen Frankfurt

- Hilfen für Familien in jeder Lebenslage und in jedem Lebensabschnitt • Angebote in verschiedenen Muttersprachen
- Beratungs-, Betreuungs- und Bildungsangebote Jugendberufshilfe • Ganzheitliche Förderung

Wenn sich Familien gründen und im Übergang Kindergarten-Schule

- *Interkulturelle Familienbildung*
präventive Bildungs- und Begegnungsangebote für Familien (Elterntreffs, Elternkurse, Familienfreizeiten)
- *Kindertagesstätten vom 1. bis 12. Lebensjahr*
im Ostend, Bockenheim, Eschersheim, Unterliederbach, Rebstockpark, Rödelheim
- *Kinder- und Familienzentrum Ostend*
- *Alois-Eckert-Schule, private Schule*
für Kinder mit besonderem Erziehungsbedarf
- *Erziehungs- und Familienberatung*
z.B. bei Entwicklungs- und Schulproblemen, in Scheidungssituationen, Mediation, begleiteteter Umgang
- *Begegnungszentrum*
für Familien, Single, Nachbarn jung und alt

Wenn Menschen älter werden

- *Seniorentreff*
Beratungs- und Begegnungsangebote für ältere Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte

Wenn Menschen krank werden

Psychosoziales Zentrum • Psychosoziale Versorgung von Menschen mit Migrationshintergrund

Frau Dr. Neuer-Markmann • Wiesenhüttenplatz 33 • 60329 Frankfurt am Main • Telefon: 0 69 - 27 22 16 34 • www.ifz-ev.de • info@ifz-ev.de

Wenn Kinder größer werden

- *Erweiterte schulische Betreuung*
gemeinsam mit Schule hin zur Ganztagschule
- *Jugendhilfe in der Schule*
zur Stärkung der Lebens- und Handlungskompetenz für eine gelungene Schullaufbahn
- *Integrationshilfen*
für junge Menschen mit Migrationshintergrund
- *Aufsuchende Jugendarbeit, Beratung und Hilfe im Jugendbüro Lichtblick*
bei allen Fragen zu Lebensbewältigung und Beruf
- *Berufliche Orientierung und Beratung (BoB)*
- *Schul- und Ausbildungsberatung*
- *Kompetenzagentur Frankfurt*
bei Schwierigkeiten, in der Arbeitswelt Fuß zu fassen
- *Jugendberufshilfe*
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen-Reha
für junge Menschen mit vielfältigen Vermittlungshemmnissen
Berufsausbildung in Kooperation mit Betrieben BaE-Reha
und mit sozialpädagogischer und schulischer Unterstützung
Berufseinstiegsbegleitung an den Schulen

EUROPÄISCHE SCHULE RHEINMAIN

KLASSEN 1 bis 12 im Schuljahr 2015
nächstes Schuljahr Klassen 1 bis 10

JETZT ANMELDEN

www.es-rm.eu

Europäische Schule RheinMain GmbH

Theodor Heuss Straße 65

61118 Bad Vilbel

info@es-rm.eu

T.: +49 (0)6101- 505 66 0



Europäische Schule RheinMain
The European School



jetzt eröffnet!



das Kind von zwei Lehrkräften auf Schulfähigkeit hin überprüft. Diese Überprüfung beinhaltet z. B. Fragen zur Person, Mengenverständnis, Zahlbegriff, Beobachtungsgabe, optische Differenzierung, Wortschatz und teilweise auch Hör- und Lautübungen.

Die Schuleingangsuntersuchung

Bei der Anmeldung Ihres Kindes in der Schule bekommen Sie eine Einladung des Kinder- und Jugendärztlichen Dienstes zur Einschulungsuntersuchung. Dort haben Sie die Möglichkeit, über alle wichtigen Bereiche der gesundheitlichen Entwicklung Ihres Kindes und über mögliche Fördermaßnahmen mit der/dem Schulärztin/Schularzt zu sprechen.

Hier müssen das Vorsorgeuntersuchungsheft, das Impfbuch, gegebenenfalls auch wichtige Arztberichte sowie der von Ihnen ausgefüllte Fragebogen vorgelegt werden.

Die Untersuchung integriert nun die Gesamtheit der Befunde zu einer Einschulungsempfehlung an die Schule. Hierbei werden die Besonderheiten Ihres Kindes berücksichtigt und gegebenenfalls eine gezielte Förderung empfohlen.

Arbeitsplätze für [köpfe-mit-herz.de](http://www.koepfe-mit-herz.de)

Wir sind ein richtig starkes Team. Mach mit!

Jetzt bewerben! Als **ErzieherIn** bei der  **caritas frankfurt.**

Alle Informationen im Internet: www.koepfe-mit-herz.de



photocase

Tipps für einen guten Start

So unterstützen Sie Ihr Kind richtig

Spätestens mit der Schulanmeldung lernen Eltern und Kinder den zukünftigen Arbeitsplatz Schule kennen. Meist hat Ihr Kind die Schule bereits zuvor mit dem Kindergarten besucht. Während dieser **Schnupperstunde** probieren die Kinder, sich über den Zeitraum von 30 bis 45 Minuten zu konzentrieren. Dazu bekommen sie kleine Aufgaben, etwa ihren Namen auf ein Arbeitsblatt schreiben, etwas anmalen oder ausschneiden. So erfährt Ihr Kind, wie es ist, wenn viele Kinder gleichzeitig in einem Raum sitzen, arbeiten, sich konzentrieren und Regeln einhalten müssen. Es ist wichtig, nicht unaufgefordert und ohne Handzeichen zu sprechen oder den Mitschüler(inne)n ins Wort zu fallen. Natürlich kann und muss ein zukünftiges

Schulkind nicht gleich vom ersten Tag an alle Regeln und Verhaltensformen beherrschen.

Trotzdem sollten Eltern diese Dinge, die das soziale Miteinander betreffen, **schon im Voraus ihren Kindern vermitteln und vor allem mit ihnen üben**. Kinder müssen erst Verständnis dafür entwickeln, dass sie nicht immer sofort zum Zug kommen und ihnen nicht mehr die ungeteilte Aufmerksamkeit zufällt. Denn gerade damit haben Lehrer(innen) immer wieder zu kämpfen, wenn es Erstklässlern schwerfällt, sich in einen großen Klassenverband zu integrieren.

Eine große Hilfe ist es, wenn die Eltern sich zu Hause bemühen, ihre Kinder an bestimmte Gesprächs- und Gemeinschaftsregeln zu



gewöhnen, ihnen einen geregelten Tagesablauf bieten und sie zu Selbstständigkeit anleiten. Dazu gehört beispielsweise, dass sich das Kind selbstständig anziehen kann oder sich ein gewisses Zeitverständnis aneignet.

Das erste eigene Geld

Um Verantwortung für sich selbst übernehmen zu können, ist es wichtig, früh zu lernen, auch mit Geld verantwortungsbewusst umzugehen. Der Schulbeginn oder ein Geburtstag bietet dazu die richtige Gelegenheit. Legen Sie vorher einen Betrag für das Taschengeld fest. Dieser sollte nicht zu hoch sein und kontinuierlich dem Alter entsprechend gesteigert werden. Setzen Sie einen für das Kind festen Zeitpunkt, an dem es das Geld regelmäßig bekommt, jeden Montag nach der Schule zum Beispiel.

Nehmen Sie sich Zeit, Ihrem Kind den Zweck des Taschengeldes zu erklären, und stehen Sie ihm am Anfang im Umgang damit zur Seite. Feststehen muss aber: Wofür das Kind das Geld ausgeben will, ist letztlich seine eigene Entscheidung. Dabei soll das Kind den Wert des Geldes kennenlernen und herausfinden, was einzelne Dinge kosten. Früher oder später kann das Schulkind auch sein **eigenes Girokonto** erhalten. Einige Banken bieten kostenlose Schülerkonten an. So können auch größere Beträge, zum Beispiel Geburtstagsgeschenke von den Großeltern, vom Kind selbst „verwaltet“ werden. Dabei wird das Kind mit den Verfahren und Prinzipien einer Bank vertraut gemacht und kann sich spielerisch an die Verwaltung der Finanzen gewöhnen.



Geldmeister!



Jetzt zupacken!
Holen Sie sich
das gebührenfreie
Girokonto.

Clever-Banking mit der Sparda-Bank.
www.sparda-hessen.de

Sparda-Bank

Sparda-Bank Hessen eG
 ■ Osloer Straße 2 · 60327 Frankfurt am Main
 ■ Weitere Filialen in Ihrer Nähe erfahren
 Sie im Internet und unter Fon 069/75 37-0.

* für Mitglieder



Buchtipps für Vorschulkinder und Eltern

Sowohl in der Vorschul- als auch in der Grundschulzeit sind Bücher wichtig für die Entwicklung Ihres Kindes. Während Sie Ihr Kind in der Vorschulzeit in erster Linie durch (Mal-)Bücher mit Konzentrations- und Aufmerksamkeitsspielen auf den Schulstart vorbereiten, steht bei Grundschulkindern die Unterstützung der Lesefertigkeiten im Vordergrund.

Zu empfehlen sind dabei unter anderem die folgenden Bücher:

- **Grundschul-Wörterbuch:** Dieses Buch unterstützt Ihr Kind beim Hausaufgabenmachen. Es soll ab der zweiten oder dritten Klasse helfen, schwierige Wörter schnell und einfach nachzuschlagen, um so sicherer in der Rechtschreibung zu werden.
- **Kinderlexikon „Von Anton bis Zylinder“:** Mit mehr als 1400 alphabetisch geordneten Stichwörtern und über 1000 farbigen Abbildungen werden Begriffe aus Geschichte, Naturwissenschaft, Technik, Politik, Kultur und Sport kindgerecht erklärt.



Gemeinsam wachsen mit der Frankfurter Sparkasse

Wer groß ins Leben starten will, fängt am besten ganz klein damit an.

Die Frankfurter Sparkasse macht mit dem **Sparkassen-KidsKonto**, der **kinderleichten Vorsorge** und der Mitgliedschaft im **KnaxKlub** von Anfang an alles klar.

 Frankfurter
Sparkasse 1822

Komm vorbei – es wartet
eine KNAX-Überraschung auf Dich.

TIPP

Bedenken Sie, dass das Lesen eine der wichtigsten Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen ist und dass es Ihr Kind auch in der Persönlichkeitsbildung unterstützt. Kinder brauchen dazu die Unterstützung ihrer Eltern, die sie an das Lesen heranzuführen. Geben Sie Ihrem Kind viele Anregungen zum Lesen und natürlich ausreichend Lesematerial. Dazu gibt es auch spannende Kinder- und Jugendzeitschriften, die viele interessante Themen altersgerecht vermitteln.

Der künftige Schulweg

Manche Eltern werden den ersten Schulwochen in Bezug auf mögliche Gefahrenquellen mit gemischten Gefühlen entgegenblicken. Besonders der Straßenverkehr birgt viele **kritische Punkte**. Aber auch dieser Situation kann man einiges an Problematik nehmen, wenn Sie sich zusammen mit Ihrem Kind vorbereiten. Wichtig dabei ist, nicht bis zur letzten Minute damit zu warten. Als sehr hilfreich hat sich erwiesen, wenn Eltern, zum Beispiel mithilfe eines Stadt-



plans, die ungefährlichste Schulwegstrecke austüfteln. Natürlich gehören zu den möglichen Gefahrenquellen auch Ampeln, Baustellen, Überwege, Ausfahrten und anderes. Es ist wichtig, den Weg mit dem Schulanfänger genau zu besprechen und ihn praktisch zu üben, sodass sich das Kind orientieren kann und einigermaßen sicher wird. Der zukünftige Schulweg kann schon in der letzten Kindergartenzeit in das tägliche Wegepensum eingebaut werden. So müssen Sie sich und Ihr Kind nicht unter Druck setzen, alles baldmöglichst zu beherrschen.

TIPP

An den ersten Schultagen sollten Sie Ihr Kind noch zur Schule begleiten. Wenn Sie das Gefühl haben, dass Ihr Kind den Weg gut allein bewältigt, können Sie sich nach anderen Erstklässlern in Ihrer Nachbarschaft umschauen. Die Kinder können den Schulweg gemeinsam gehen. Auch diese Gruppe sollten Sie noch einmal begleiten und auf problematische Stellen hinweisen. Wenn Sie Ihr Kind über einen längeren Zeitraum begleiten, können auch die Eltern Begleitgemeinschaften bilden.

Auch Buskinder müssen üben

Vielleicht wohnen Sie auf dem Land oder in einem Wohngebiet, von wo aus Ihr Kind die Schule nur **mit dem Bus oder der Straßenbahn** erreichen kann. Dann überlegen Sie sich sicher schon lange vorher, ob es sich in dieser besonderen Lage zurechtfinden wird. Um Ihr Kind zu einem **souveränen Buskind** zu machen, sollten Sie – ebenso

wie beim Schulweg – schon sehr **früh mit der Vorbereitung beginnen**. Schon von klein auf sollte sich Ihr Kind an diese Weise der Fortbewegung gewöhnen. In der letzten Kindergartenphase können Eltern dann gezielt auf die zukünftigen Schulbusfahrten hinarbeiten. Dabei müssen Sie sich immer wieder in Erinnerung rufen, dass Dinge, die für Erwachsene selbstverständlich sind, für die zukünftigen Buskinder neu sind.

- **Verhalten an der Haltestelle:** Üben Sie immer an den Haltestellen, an denen Ihr Kind ein- und aussteigen wird: Zurücktreten, wenn der Bus ankommt, erst einsteigen, wenn der Bus anhält und die Türen geöffnet sind. Die Fahrkarte sollte Ihr Kind immer an der gleichen Stelle verwahren, sodass im Falle einer Kontrolle nicht gesucht werden muss.
- **Das Einsteigen und die Fahrt:** Trainieren Sie mit Ihrem Kind, den Handlauf zu benutzen, die Fahrkarte vorzuzeigen, den Schulranzen abzunehmen und vor die Füße auf den Boden zu stellen und möglichst bis zur gewünschten Haltestelle sitzen zu bleiben. Was, wenn es keine Sitzplätze mehr gibt? Überlegen Sie und üben Sie mit Ihrem Kind, wo es sich festhalten kann, wenn es im Bus stehen muss.
- **Das Aussteigen:** Erst aufstehen, wenn der Bus anhält, aussteigen, wenn die Türen ganz geöffnet sind. Nie vor oder hinter dem haltenden Fahrzeug die Fahrbahn betreten, sondern warten, bis der Bus wegfährt. Sie sollten Ihrem Kind die ganze Situation mit all ihren Gefahren plastisch aufzeigen und ihm auch erklären, was für Unfälle in dieser Situation schon passiert sind. Wenn Sie dieses Programm rechtzei-

tig bewältigen, werden Sie und Ihr Kind dem ersten Schultag etwas sicherer und entspannter entgegenblicken.

Mit dem Fahrrad in die Schule

Sie sollten Ihr Kind erst nach der Fahrrad-ausbildung in der vierten Klasse mit dem Fahrrad in die Schule schicken. Die Verkehrswacht weist immer wieder darauf hin, dass Kinder bis zu diesem Alter nur bedingt mit dem Fahrrad im Straßenverkehr zurechtkommen. Bei der **Fahrradausbildung** werden die Kinder durch den örtlichen Verkehrspolizisten geschult. Daran

schließt sich eine Prüfung an. Dazu kommen die Polizisten eigens in die Schule. Natürlich sollte das Fahrradfahren von klein auf gelernt werden: Dazu ist aber die Freizeit besser geeignet.

TIPP

- Treiben Sie Ihr Kind nicht zur Eile. Gerade gehetzte Kinder sind im Straßenverkehr erheblich gefährdet.
- Je häufiger Sie mit Ihrem Kind den Schulweg üben, desto sicherer wird es.



NEU
**FAHRRAD
STATION
FRANKFURT**

Ginnheimer Landstraße 133
60431 Frankfurt / Ginnheim

TEL 069 / 95 11 40 61

www.fahrradstation-frankfurt.de

Große Auswahl an Kinder- und Jugendfahrrädern!




Kinderräder

Jugendräder

Beratung & Zubehör

Helme & Kleidung

Wooßstr. 21
60431 Frankfurt-Ginnheim

Tel. 069-95294844
Fax 069-95294856

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag:
9-12 & 15-18:30 Uhr
Samstag:
9-13 Uhr
Mittwoch nachm.
geschlossen

www.FahrradWagner.de

**Fahrradhaus
Wagner**

Ihr Fahrradspezialist in Ginnheim
Familientradition seit 1929



SEIT 1925

PIAGGIO CENTER

SONDERGELD
Zweiräder

Inhaber: Dieter Reiter
Rödelheimer Straße 32 · 60487 Frankfurt/Main

große Auswahl an Kinder- und Jugendrädern

Telefon: 069 - 77 33 27 Internet: www.sondergeld.de
Fax: 069 - 70 81 67 E-Mail: info@sondergeld.de



Vorsorge und Sicherheit

Versicherungsschutz für Ihr Kind

Auch wenn Sie mit Ihrem Kind den Schulweg schon vor Schulstart intensiv trainiert haben und Ihr Kind sich sicher im Verkehr bewegt, gehören Kinder in jedem Fall zu den **am stärksten gefährdeten Verkehrsteilnehmern**. Zwar ist Ihr Kind über die gesetzliche Unfallversicherung abgesichert, allerdings greift diese Absicherung nur unter bestimmten Voraussetzungen.

Zu bedenken ist zum einen, dass die gesetzliche Unfallversicherung nur dann zahlt, wenn Ihr Kind durch einen Unfall in der Schule oder auf dem direkten Schulweg dauerhaft verletzt wird. Sobald Ihr Kind von dem eigentlichen Schulweg abweicht, greift der Versicherungsschutz der **gesetzlichen Unfallversicherung** nicht mehr. Mehr als 70 Prozent

aller Unfälle ereignen sich aber nicht in der Schule oder auf dem Schulweg, sondern in der Freizeit. Diese Freizeitunfälle sind über die gesetzliche Unfallversicherung nicht abgedeckt. Hinzu kommt, dass die Zahlungen nur unzureichend sind. Diese Lücke können Sie mit einer privaten Unfallversicherung schließen. Sie zahlt bei jedem Unfall, egal ob auf dem Schulweg oder beim Toben auf dem Spielplatz. Über die genauen Konditionen und Leistungen können Sie sich bei der jeweiligen Versicherung informieren.

Schutz vor hohen Sachschäden

Ebenso wichtig wie die Unfallversicherung ist auch eine Haftpflichtversicherung. Damit ist Ihre Familie vor Schadensersatzansprüchen geschützt.

Wie schnell ist es passiert: Beim Fußballspielen schießt Ihr Sohn den Ball in die Wohnzimmerscheibe des Nachbarn oder Ihre Tochter fährt mit dem Fahrrad gegen das Auto des Nachbarn.

Ohne **Haftpflichtversicherung** müssten Sie jetzt selbst für den entstandenen Schaden aufkommen, denn ab dem siebten Lebensjahr ist ein Kind schadensersatzpflichtig. In diesem Fall springt die Haftpflichtversicherung ein. Sie trägt beispielsweise die Reparatur- oder Wiederbeschaffungskosten, übernimmt das Schmerzensgeld oder gar die Zahlung des Verdienstausfalls bis hin zur Rente für den Geschädigten. Der Risikoschutz gilt sowohl für die Eltern als Aufsichtspflichtige über eigene oder fremde Kinder als auch für die Kinder selbst.



TIPP

Der Begriff Teilhabe bedeutet nach einer Definition der Weltgesundheitsorganisation (WHO) das „Einbezogen sein in eine Lebenssituation“. Hierbei geht es darum, Menschen aktiv zu unterstützen, damit diese am gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Leben teilnehmen können. Hier sind sowohl Menschen mit Behinderung als auch mit Migrationshintergrund oder aus schwierigen sozialen Verhältnissen gemeint. Um beispielsweise Familien mit wenig Einkommen bei der Finanzierung der Ausbildung ihrer Kinder zu unterstützen und somit zu gewährleisten, dass die Kinder am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können, werden finanzielle Hilfen angeboten.

Seit März 2011 kann dieses Bildungspaket beantragt werden. Allerdings können auch rückwirkend Ansprüche geltend gemacht werden. Anspruch auf finanzielle Unterstützung haben Kinder und Jugendliche aus Familien, die ALG II, Sozialgeld, SGB-XII-Leistungen, Kinderzuschläge oder Wohngeld beziehen. Kinder und Jugendliche werden bis zum 25. Lebensjahr gefördert – einzige Ausnahme sind Leistungen für Kultur, Sport und Freizeit, da hier die Altersgrenze bei 18 Jahren liegt. Bezahlt werden beispielsweise Schulausflüge, Nachhilfeleistungen, Kosten für Beförderungsmittel, Mittagessen, aber auch Beiträge für Schwimmkurse oder Vereinssport.



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Frankfurt am Main e.V.

info@awo-frankfurt.de
www.awo-frankfurt.de
Tel.: 069 298901 - 0

Erste Schulranzen für zukünftige Erstklässler...

**Sozial benachteiligte Familien aus allen Stadtteilen
Frankfurts bekommen die Erstschulausstattung
für ihre Kinder geschenkt!**

- Möglich wird „Mein erster Schulranzen“ durch Spendenaktionen und engagierte Kooperationspartner
- Die Stadt Frankfurt unterstützt das Projekt

Mein erster
Schulranzen



- Schulranzen
- Mäppchen
- Turnbeutel
- Stifte u. a.

Werden Sie Partner...

Sich engagieren ist Ehrensache!

- Spenden Sie Geld für einen guten Start zum Schulanfang
- Helfen Sie als Kita mit, den Bedarf der Familien zu ermitteln
- Wenden Sie sich für weitere Informationen und Anregungen an uns:

Freiwillig COM
Die Agentur in Frankfurt

www.freiwillig-agentur.de

Henschelstraße 11
60314 Frankfurt am Main

Pilar Madariaga
madariaga@freiwillig-agentur.de

Sparmaleins

Das große
für schlaue Schnäppchenjäger



In Neufundland macht Sparen Schule. Hier finden Sie erstklassige Angebote an gebrauchten Möbeln. Aus dem Schulprogramm: Schreibtische, Stühle, Rollcontainer, Lampen und viele nützliche Kleinteile. Weitere Schnäppchen: Schränke, Sessel, Sofas, Tische, Betten, Küchengeräte, PCs, Bücher und noch vieles mehr.

NEU ★
FUND
LAND

Neufundland. Wo Möbel fast wie neu sind!

Lärchenstr. 135, Frankfurt-Griesheim, Telefon: 069 / 939996-0

Mo., Di., Mi., Fr. 09.00–18.00 Uhr · Do. 09.00–20.00 Uhr · Sa. 10.00–16.00 Uhr

www.neufundland-frankfurt.de



Alfred Sternjakob GmbH & Co. KG / Scout

Was Ihr Kind für die Schule braucht

Kinderbekleidung

Schon für Kinder im Grundschulalter gibt es eine enorme Auswahl an modischen Kleidungsstücken. Sie werden feststellen, dass Ihr Kind im Umgang mit Gleichaltrigen sehr schnell ein Modebewusstsein entwickelt und nicht mehr alles gern anzieht, was Sie als Eltern für richtig halten. Trotzdem sollten Sie unbedingt auf die Funktionalität der Kleidung achten. Auch wenn Sie das Verhalten im Verkehr mit Ihrem Kind eingehend geübt haben, kann es dieses im Eifer des Spiels sehr schnell vergessen. Da ist es umso wichtiger, dass das Kind durch auffällige Kleidung von anderen Verkehrsteilnehmern deutlich wahrgenommen werden kann. Vermeiden Sie daher dunkle Kleidungsstücke und bestehen Sie auf reflektierenden Streifen oder Aufnäher, die die Sicherheit

enorm erhöhen. Natürlich sollte die Kleidung Ihres Kindes auch der Jahreszeit entsprechend ausgewählt werden. Im Winter und in den Übergangszeiten empfiehlt es sich, das Kind nach dem „Zwiebelprinzip“ zu kleiden. Durch übereinandergeschichtete Lagen kann sich das Kind entscheiden, eine Jacke oder einen Pulli auszuziehen, wenn es ihm zu warm wird. Im besten Fall trägt das Kind beim Spielen im Freien wasserfeste Kleidung, falls es von ein paar Regentropfen überrascht wird.

TIPP

Wichtig ist auch, dass sich Ihr Kind ohne Probleme selbstständig an- und ausziehen kann. Falls Ihr Kind beispielsweise Probleme hat, eine Schleife zu binden, ist es sinnvoller, Slipper oder Schuhe mit Klettverschlüssen zu kaufen.

Schulsport: Turnschuhe und -kleidung

Gerade der Schulsport ist für die Kleinen besonders wichtig: Hier können sie endlich herumtoben und springen, ihrem natürlichen Bewegungsdrang nachgehen und sich einen Ausgleich zum Stillsitzen im Klassenzimmer verschaffen. Deshalb ist gerade hier auf qualitativ hochwertige und funktionelle Kleidung zu achten.

Die Kleidung sollte Ihrem Kind genügend Bewegungsfreiheit bieten, aber dennoch nicht zu weit sein, damit mögliche Unfälle verhindert werden können. Bevorzugen Sie atmungsaktive Materialien, die für Ihr Kind angenehm zu tragen sind und Nässe schnell abgeben. Sicher transportiert und aufbewahrt wird die Sportausrüstung in einem eigenen Turnbeutel. Lassen Sie sich in einem Fachgeschäft über die richtigen Sportschuhe für Ihr Kind beraten und informieren Sie sich über die vielfältigen Funktionen und Vorteile. Bedenken Sie auch, dass in den meisten Schulen unterschiedliche Schuhe für Halle und Freisportanlage gefordert werden.

Vorsicht:

Alle Arten von Schmuck sind beim Sport hinderlich und sogar gefährlich! Am besten nehmen Sie Ihrem Kind am Tag des Sportunterrichts vorsorglich Ketten, Armbänder, Uhren und vor allem Ohrringe schon zu Hause ab.

Der richtige Schulranzen

Kommen wir nun zu dem Thema, das die Schulanfänger ganz besonders stark beschäftigt: dem Schulranzen. Bestimmt können Sie schon an keinem Kaufhaus mehr vorbeigehen, ohne dass Ihr Kind Sie drängt, endlich seinen Schulranzen zu kaufen. Und mit Recht sollten Sie auf diesen großen Wert legen, denn schließlich wird er zum ständigen Begleiter Ihres Kindes.

Folgende Hinweise sollten Sie unbedingt beachten:

- Beziehen Sie Ihr Kind in den Kauf mit ein oder fragen Sie es nach seinen Vorlieben. Im besten Fall sollte das Kind den Schulranzen vorher ausprobieren.

Wir halten schöne Momente fest



europafoto

**Ihr Fotopartner in
Frankfurt-Sachsenhausen**

Gartenstraße 31 - 60596 Frankfurt

www.foto-dietz.de

Wir machen mehr aus Ihren Bildern

- Nehmen Sie sich genügend Zeit beim Einkauf und vergleichen Sie in Ruhe Preis und Qualität. Der Schulranzen sollte in jedem Fall das TÜV-Siegel/den Normaufkleber tragen und der DIN-58124-Norm entsprechen.
- Auffällige Farben wie Gelb und Orange sowie reflektierende Leuchtstreifen sind besonders wichtig, weil sie bei Dunkelheit schützen.
- Wählen Sie ein Modell mit geringem Eigengewicht. Mit Inhalt sollte der Schulranzen nicht mehr als zehn Prozent des Körpergewichts Ihres Kindes betragen. Überprüfen Sie auch während der Schulzeit das Gewicht immer wieder und ent-rümpeln Sie unnötigen Ballast.

Weitere wertvolle Tipps finden Sie im Schulranzentest der Stiftung Warentest unter www.test.de.

Vorsicht:

Zu hohes Gewicht und falsche Tragegewohnheiten können auf Dauer schwere Schäden an der Wirbelsäule hervorrufen. Überprüfen Sie deshalb regelmäßig den Inhalt und die Einstellung der Tragegurte. Empfehlenswert sind die rückenfreundlichen, ergonomisch geformten Schulranzen, die sich optimal dem Körper des Kindes anpassen.

„Paul soll seinen Schulranzen einräumen. Streiche die Dinge an, die nicht hineingehören!“



So leicht ist noch keiner in die Schule gekommen!

Was wir auch machen – wir machen es leichter.

Ob der neue Schulrucksack ErgoFlex oder die drei superleichten Schulranzen: Alle DerDieDas Modelle verbinden geringes Gewicht mit hoher Eigenstabilität zum Top-Tragekomfort – und kommen komplett im Set mit Sporttasche, Schüleretui und weiteren nützlichen Accessoires. Mehr Infos: www.derdiedas.de

Stiftung
Warentest
test

GUT (2,4)

DerDieDas
Fliegengewicht

Im Test:
12 Schulranzen
Ausgabe: 4/2009

1



WIEGT
NUR CA.
850
GRAMM

Fliegengewicht



WIEGT
NUR CA.
800
GRAMM

Fliegengewicht XS



WIEGT
NUR CA.
900
GRAMM

XLight



WIEGT
NUR CA.
800
GRAMM

Neu: ErgoFlex

DERDIEDAS®

Wir machen Schule. Leichter.



STROTHOFF
INTERNATIONAL
SCHOOL
RHEIN-MAIN CAMPUS DREIEICH



Strothoff International School is a private, all-day IB World School including kindergarten, primary and secondary school with English as the main language of instruction. We focus on individualised teaching and follow a holistic learning approach. Contact us to learn more or make an appointment for a counselling interview. **We are looking forward to meeting you and your family!**

Strothoff International School
Rhein-Main Campus Dreieich

Frankfurter Strasse 160-166
63303 Dreieich/Germany
Phone +49 (0)6103 80225 15
info@strothoff-international-school.de
www.strothoff-international-school.de



**Hier erhalten Sie alles,
was das Schulherz begehrt.**



Der Papierladen

... Schulranzen, Rucksäcke und mehr
... alles für den Schulbedarf
... Sie haben einen Schulzettel – wir beraten

**Unser Geschäft ist Frankfurt-Höchst, Sie finden uns in
der Justinuskirchstraße 20, Ecke Hostatastraße**

Wir haben durchgehend geöffnet:

Montag bis Donnerstag	08.30–18.30 Uhr
Freitag	08.00–18.00 Uhr
Samstag	08.30–13.00 Uhr

Telefon 069 / 312586

Telefax 069 / 306180

**Keinen Platz für
einen Schreibtisch?**
Die Wohnungen der
GWH bieten viel
Raum zum Lernen,
Malen und Spielen!



WWW.GWH.DE



Der Arbeitsplatz Ihres Kindes

Mit der Schule kommen bald die ersten Hausaufgaben. Auch wenn Ihr Kind anfangs seine Hausarbeiten lieber in der Nähe einer Bezugsperson, zum Beispiel am Küchentisch, erledigen will, sollten Sie ihm zu Hause eine Rückzugsmöglichkeit an einem ruhigen Ort bieten, wo es ungestört und konzentriert arbeiten kann.

Meist wird der Schreibtisch im Kinderzimmer aufgestellt, wobei darauf zu achten ist, dass Ihr Kind immer noch genügend Platz zum Spielen und Herumtollen hat. Denn das Spielen steht bei einem Erstklässler immer noch an erster Stelle und das wird sich auch nicht so schnell ändern. Wenn Sie sich einen Schreibtisch anschaffen, sollte dieser einige Kriterien unbedingt erfüllen. Der Tisch sollte in der Höhe verstellbar sein, damit er dem schnell wachsenden Kind gut angepasst werden kann. Wichtig ist auch, dass die Tischplatte neigbar ist, um Ihrem Kind das erste Lesen und Schreiben zu erleichtern und eine gebückte Sitzhaltung zu verhindern. Um dem Alltag Ihres Kindes standzuhalten, sollte der Tisch auf jeden Fall praktisch und robust sein – so ist es nämlich auch kein Problem, wenn mal ein bisschen Farbe danebengeht. Bei der Wahl des richtigen Stuhls ist zu berücksichtigen, dass er ebenfalls höhenverstellbar und mit Rollen und einer federnden Rückenlehne ausgestattet ist.

Mit dem richtigen Schreibtisch ermöglichen Sie Ihrem Kind, konzentriert und entspannt – und dadurch auch mit mehr Spaß – seine Hausaufgaben zu erledigen. Und obendrein bewahren Sie es somit vor ernst zu nehmenden Haltungsschäden.

TIPP

So sitzt Ihr Kind richtig!

- Die Sitzfläche des Stuhles sollte auf Kniehöhe eingestellt werden, sodass die Beine Ihres Kindes im Sitzen einen Winkel von 90 Grad bilden.
- Die Höhe der Tischplatte ist richtig angepasst, wenn Ihr Kind seine Ellenbogen im Sitzen locker ablegen kann.
- Kontrollieren Sie die Einstellungen in regelmäßigen Abständen, ob sie noch der Größe Ihres Kindes entsprechen.

Stifte und Mäppchen

Hier sollten Sie nicht nach dem Motto „Je mehr, desto besser“ verfahren, sondern genau überlegen, was sinnvoll ist. Besser geeignet als Doppeldeckermäppchen sind einstöckige Mäppchen, da sie weniger Platz einnehmen. Sie reichen zudem völlig aus, um alle erforderlichen Utensilien unterzubringen. Wie das Mäppchen ausgestattet sein muss, erfahren Sie zu Schulbeginn von den Klassenlehrer(inne)n. Versuchen Sie





impala

Alles Gute zum
Schulanfang
finden Sie bei uns

150 Jahre



- passgenaues Einschweißen von Schulbüchern
- Fachverkäuferin stellt anhand des Schulbestellzettels die verschiedenen Artikel zusammen (große Hilfe für die Eltern)
- der Schulbestellzettel kann abgegeben oder gefaxt werden (für spätere Abholung)
- breites Schulsortiment – somit immer alle Artikel verfügbar
- Eilbestellung von Klassensätzen (Lehrerbestellung)
- fachkundiger Ranzenverkauf – individuell abgestimmt auf die jeweiligen Bedürfnisse des Kindes

dabei mehr Wert auf Qualität als auf Quantität zu legen. Bei Buntstiften empfiehlt sich beispielsweise die extra dicke Variante, weil sie für Kinder in der Handhabung einfacher sind und mehr Freude beim Malen bereiten. Zusätzlich ist ein sogenanntes Schlampermäppchen nützlich, um weitere Hilfsmittel wie Schere, Kleber und Spitzer unterzubringen. Überlegen Sie auch später beim Kauf von Schreibwaren, ob sie in einer umweltfreundlichen Variante erhältlich sind. So schulen Sie Ihr Kind im Umweltschutz und geben ihm das Gefühl, selbst einen Beitrag geleistet zu haben.

Linkshänder? So geht's leichter!

Das Wissen, dass man Linkshänder nicht umerziehen soll, ist mittlerweile Allgemeinut. Allerdings haben es Linkshänder nicht immer leicht. Scheren, Stifte oder Hefte, die für Rechtshänder konzipiert sind, machen ihnen das Leben schwer. Linkshändigkeit bedeutet für Eltern und Kinder deswegen, dass sie sich mit speziellen Materialien ausstatten müssen.

Längst gibt es Füller für Linkshänder beziehungsweise Füller, die sowohl für Rechtshänder als auch für Linkshänder geeignet sind. Daneben bietet der Fachhandel **spezielle Linkshänder-Schulartikel** an. Diese machen nicht nur das Leben und Lernen leichter, sie unterstützen auch den natürlichen Bewegungsablauf der Linkshänder. So haben z. B. Collegeblöcke mit Kopfspirale den Vorteil, dass die Kinder nicht mehr durch die links angebrachte Spirale beim Schreiben behindert werden. Spitzer verfügen über Messer in anderer Drehrichtung und bei Scheren sind die Klingen genau andersherum angebracht.

Auch die übrige Lernumgebung sollte dem Linkshänder angepasst sein: So empfiehlt es sich, dass Linkshänder in der Schule links außen oder neben einem anderen Linkshänder sitzen, damit sich die Nachbarn nicht mit den hantierenden Armen in die Quere kommen. Die Computermaus (mit umgepolter Tastenbelegung) sollte links neben der Tastatur liegen.



Jetzt geht's los – der erste Schultag

Ein ganz besonderer Tag

Für Eltern und Kinder ist der erste Schultag – nach dem ersten Kindergarten tag – ein **außergewöhnlich spannender Tag**. Alle Beteiligten sind sehr aufgeregt und voller Erwartungen. Schon einige Zeit vorher überlegen sich die Eltern, wie sie diesen Tag gebührend feiern könnten. Die ganze Familie – oft auch Großeltern oder Paten – nehmen an diesem besonderen Tag teil.

Die Einschulungsfeier gestaltet jede Grundschule individuell. Meist versammeln sich die Eltern und Kinder in der Aula oder Turnhalle. Häufig haben die vorherigen Erstklässler ein kleines Willkommensprogramm vorbereitet. Nach dieser kleinen Feier erfahren die Kinder, in welche Klasse sie von nun an gehen werden. Dann sehen Kinder und

Eltern zum ersten Mal das Klassenzimmer. Bereits nach einer Stunde, in der die Kinder oft eine kleine Malaufgabe lösen dürfen, können die Eltern ihre Sprösslinge wieder von der Schule abholen. Danach liegt es in der Hand der Eltern, einen geruhsamen, einen ereignisreichen oder einen feierlichen Tag für die Schulanfängerin/den Schulanfänger und die Familie zu gestalten. Was dabei sicher nicht fehlen darf, sind Erinnerungsfotos dieses besonderen Tages.

Die Schultüte und was sie in sich birgt

Schon bei den Römern versuchte man, den Kindern den Schuleintritt mit Honigplätzchen zu versüßen. Und der Brauch, spitze Zuckertüten zu verschenken, ist schon seit

Vowinckel

Seit über
50 Jahren

BASTLERBEDARF
ZUM SELBERMACHEN GMBH
WWW.VOWINCKEL.DE

Mo.–Fr.: 9.30–19.00 Uhr
und Sa.: 9.30–17.30 Uhr

W-FOTO/fotolia.de



SCHULTÜTE selber basteln?

Kommen Sie zu uns!

Auf 400 m² erhalten Sie alles, was das
Bastler- und Künstlerherz begehrt!

Unser geschultes Fachpersonal
freut sich auf Ihren Besuch!

60311 Frankfurt am Main
Kleiner Hirschgraben 14
Telefon (069) 29 24 75
Telefax (069) 29 09 85



Kommunale Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Frankfurt am Main

Bleichstraße 10 • 60313 Frankfurt/M. • Tel.: 069 21238899 • Internet: www.kjfh.de

Kinder-, Jugend- und Elternberatung Erziehungsberatung

• verantwortungsvoll • diskret • direkt

bei

- Erziehungsfragen
- Familienkonflikten
- Schulschwierigkeiten

Multiprofessionelle Fachkräfte

- hören zu • beraten • unterstützen
- Kinder, Jugendliche und ihre Familien

Kinder-, Jugend-, Elternberatung Bergen-Enkheim

☎ 069 212-34758, Borsigallee 43, 60388 Frankfurt/M.

Kinder-, Jugend-, Elternberatung Bornheim

☎ 069 212-34980, Böttgerstr. 22, 60389 Frankfurt/M.

Kinder-, Jugend-, Elternberatung Gallus

☎ 069 212-35993, Kostheimer Str. 11–13, 60326 Frankfurt/M.

Kinder-, Jugend-, Elternberatung Goldstein

☎ 069 212-32960, Straßburger Str. 31, 60529 Frankfurt/M.

Kinder-, Jugend-, Elternberatung Höchst

☎ 069 212-45459, Justinuskirchstr. 3 a, 65929 Frankfurt/M.

Kinder-, Jugend-, Elternberatung Sachsenhausen

☎ 069 212-35126, Metzlerstr. 34, 60594 Frankfurt/M.

MEIN EIGENER LERNWEG

KUMON[®]
MATHEMATIK · ENGLISCH



Neue Aufgaben? Kein Problem.

Neben Mathematik und Englisch vermittelt
KUMON Lernfreude, Konzentration und
Ausdauer.

Gut für Erfolg und Selbstvertrauen!

www.kumon.de

KUMON-Lerncenter in Ihrer Nähe: Frankfurt-Sachsenhausen · Tel. 069 . 710 48 83 70



gegründet 1908

DMB Mieterschutzverein

Frankfurt am Main e.V.

**Beratung
Konfliktlösung
Rechtsschutz**
Größter Mieterverein
in Hessen

Zentrale Frankfurt

069 - 5601057-0

Zweigstelle Höchst

069 - 307625www.mieterschutzverein-frankfurt.de

Zentrale Frankfurt
Eckenheimer Landstraße 339
60320 Frankfurt a. Main
info@msv-frankfurt.de

Zweigstelle Höchst
Melchiorstraße 15a
65929 Frankfurt a. Main
hoechst@msv-frankfurt.de

Ende des 18. Jahrhunderts dokumentiert. In ländlichen Gegenden war es üblich, den Kindern eine große selbst gebackene Brezel mit auf den neuen Lebensweg zu geben.

Im 20. Jahrhundert wurde die Schultüte so, wie wir sie heute kennen, populär und ist seither nicht mehr wegzudenken. Traditionsgemäß soll die Schultüte eine **Belohnung und ein besonderer Anreiz für den ersten Schultag** sein. Schultüten gibt es in fast jedem Kaufhaus und in allen Papierwarenläden zu kaufen. In vielen Kindergärten entwickelt sich trotzdem ein anderer Trend: Oft stecken die Eltern sehr viel Liebe und Zeit in ein **individuell gestaltetes Unikat**, das noch lange nach dem ersten Schultag einen Ehrenplatz behält.

Nun wäre da noch die Frage nach dem **Inhalt der Schultüte**. Immer mehr Eltern verzichten auf Schultüten, die vor lauter Süßigkeiten aus allen Nähten quillen. Der Inhalt besteht nun häufiger aus einer Mischung von (gesunden) Süßigkeiten oder Obst, kleinen Schultensilien oder Spielsachen. Wichtig: Nach dem Motto „Weniger ist oft mehr“ soll das Kind nicht mit Geschenken überhäuft werden.

Beliebt und geeignet sind: Schreib- oder Buntstifte, ein Konzentrationsspiel, ein Mal- oder Bilderbuch, ein T-Shirt oder anderes Wunschkleidungsstück, Lego- oder Playmobilpäckchen, ein bis zwei Holzwürfel (später kann man damit Rechenaufgaben besser veranschaulichen), Hörspielkassetten, eine hübsche Brotdose oder Trinkflasche, eine Lieblings Süßigkeit Ihres Kindes, ein Gutschein

für einen Ausflug (zum Beispiel in den Zoo). Als Füllmaterial für die Tütenspitze kann man entweder Zeitungspapier oder eine Tüte Popcorn verwenden.

TIPP

Basteln Sie gemeinsam mit Ihrem Kind eine Schultüte. Schenken Sie statt Süßigkeiten lieber Dinge mit Bezug zur Schule. So hält die Freude länger an.



„Paul kommt in die Schule. Er hat sich eine Schultüte gebastelt. Du kannst sie bunt ausmalen!“



Der Alltag in der Grundschule

Was lernt mein Kind in der Grundschule?

„Die Grundschule prägt als erste Schulstufe das Kind in einem Alter höchster Lernfähigkeit für seinen weiteren Bildungs- und Lebensweg. Sie gründet sich auf die demokratische Staatsverfassung und ist deren

Grundrechten und gemeinschaftsbezogenen Erziehungszielen uneingeschränkt verpflichtet. [...] Die der Grundschule zugewiesene Aufgabe grundlegender Bildung für alle Kinder hat eine doppelte Bedeutung: Erstens ist sie (Allgemein-)Bildung in allen wesentlichen Kulturbereichen zur allseitigen Persönlichkeitsentfaltung, und zwei-



Praxis für Beratung und Psychotherapie

- Psychotherapie für Kinder u. Jugendliche
- Marte Meo Video-Beratung für Eltern zur Unterstützung der kindlichen Entwicklung ab Säuglingsalter
- Beratung bei Krisen im Familienleben



Außerdem: Auf jedes Kind individuell abgestimmte
kombinierte Lern- und Psychotherapie bei Rechenschwäche (Dyskalkulie)

Eva-Maria Maier; Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin
Egenolffstr. 29; 60316 Frankfurt; Tel.: 069/5978437; evammaier@aol.com

Fächer/Lernbereiche	Stundentafel – Grundschule			
	1	2	3	4
Religion	2	2	2	2
Deutsch	6	6	5	5
Sachunterricht	2	2	4	4
Mathematik	5	5	5	5
Kunst, Werken / Textiles Gestalten / Musik	3	3	4	4
Sport	3	3	3	3
Einführung in eine Fremdsprache			2	2
Summe	21	21	25	25
Zusätzliche Stunden	2	2	2	2

tens dient sie als (Ausgangs-)Bildung für die differenzierten weiteren Bildungswege.“

(Rahmenplan der hessischen Grundschule)

So lernt Ihr Kind zunächst einiges, was Sie auf den ersten Blick gar nicht greifen oder sehen können. Anfangs liegt der Schwerpunkt auf dem Erlernen von Arbeitstechniken, denn vieles, was grundlegend für das gesamte Lernen und Arbeiten ist, muss erst in kleinen Schritten eingeübt werden. Zum Beispiel lernen die Kinder, wie man einen Bleistift richtig hält, wie man mit dem Radiergummi umgeht oder ein Wort unterstreicht. Weiterhin wird der Umgang mit den Heften und das Aufräumen des Arbeitsplatzes eingeübt. Geregelt ist der Lehrstoff über einen Lehrplan. Darin ist genau festgelegt, was ein Schulkind im jeweiligen Schuljahr lernen soll. Das erste und zweite Schuljahr sind zu einer Einheit zusammengefasst. Der Lernstoff wird über zwei Jahre hinweg aufgebaut. Dabei werden die individuellen Lernfortschritte und das Lerntempo des einzelnen Kindes weitestgehend

berücksichtigt und der Unterricht darauf abgestimmt. Der Unterricht in den ersten vier Schuljahren ist sehr spielorientiert. Ideal ist eine Mischung aus offenen Unterrichtsphasen – die von den Schüler(inne)n selbst mitgestaltet werden können – und traditionellen Lehrmethoden. Trotz aller Spielorientierung darf man eins nicht vergessen: Kinder wollen lernen, etwas leisten und sich über ihre Erfolge freuen.

Der Tagesablauf

Der Tagesablauf ist von Klasse zu Klasse unterschiedlich und wird von der Klassenleitung individuell gestaltet. In der Regel liegen die Hauptfächer in der Hand der Klassenlehrkraft. Der Vorteil: Eine feste Bezugsperson kann individuell auf die Lernvoraussetzungen Ihres Kindes eingehen. Ankerpunkte im Tagesablauf sind meist Rituale, die den Schultag strukturieren. Oftmals stellt der Tagesbeginn für die Schüler die erste Orientierung und Sammlung in der Gemeinschaft dar. Hier kann

ein **Begrüßungslied** gesungen, gebetet, eine Geschichte vorgelesen oder aber ein wichtiges Anliegen angesprochen werden. Eventuell schließt sich die Kontrolle der Hausaufgaben an.

Den zu vermittelnden Lernstoff verteilt die Lehrerin oder der Lehrer nach pädagogischen und didaktischen Gesichtspunkten auf den Schultag: Bewegungspausen lösen Phasen der Anspannung und Konzentration ab. Die Unterrichtsinhalte werden entweder gemeinsam erarbeitet oder die Schüler(innen) entwickeln in Partnerbeziehungsweise Gruppenarbeit eigene Lösungswege zu bestimmten Fragestellungen.

Der Lernstoff wird in Phasen der Einzelarbeit gesichert und eingeübt. Dies ist auch Ziel der Hausaufgaben, die jeden Tag gemeinsam aufgeschrieben werden. Der Schultag endet meist mit einem kurzen Gespräch, einer Verabschiedung oder einem Abschiedslied.

In einigen Klassen gibt es **freie Arbeitsphasen** (Freiarbeit, Wochenplanarbeit). Offene Unterrichtsformen unterscheiden sich vom gemeinsamen Erarbeiten darin, dass individuelle Aufgabenstellungen gewählt und gelöst werden. Hierbei können Lerninhalte unterschiedlich aufgearbeitet und vertieft werden. In freien Arbeitsphasen entscheiden Kinder selbst, welcher Aufgabe sie sich zuwenden, sie teilen sich die Tätigkeit eigenständig ein und werden so zu selbstverantwortlichem Arbeiten angeleitet. Über Arbeitsergebnisse dieser Phasen tauschen sich die Schüler(innen) und die Lehrkraft aus.

Zudem kann die Lehrkraft gezielt auf **besonderen Förderbedarf** eingehen.

Fremdsprachen lernen

Sprachen öffnen das Tor zur Welt – aber muss das schon in der Grundschule sein, wo die Kleinen erst mal des Deutschen mächtig werden sollen? Seit einigen Jahren sieht der Lehrplan vor, dass sich die Schüler ab der 3. Klasse mit einer Fremdsprache vertraut machen. In Hessen handelt es sich hierbei fast ausschließlich um Englisch. Ihr Kind lernt dabei auf kindgerechte Art die neue Sprache und Kultur kennen.

Hier stehen Spiele, Lieder und gemeinsames Erfahren der Sprache im Vordergrund. Anstatt Grammatik zu pauken, üben die Schüler kleine Sätze und Phrasen ein und wenden diese in Dialogen oder kleinen Theaterstücken an. Anhand von Bildern oder konkreten Dingen lernen sie spielend Vokabeln und bauen sich so einen soliden Grundstock auf.

Es hat sich gezeigt, dass die Schüler mit viel Interesse und Leistungsbereitschaft an diese neue Herausforderung herangehen. Mit Spaß und Elan legen sie hier ein sehr nützliches Fundament in der englischen Sprache, das ihnen später an einer weiterführenden Schule sehr hilfreich sein wird. Ist man mit den Grundlagen vertraut, fällt das Lernen später viel leichter. Der Fremdsprachenunterricht und die darin erbrachten Leistungen werden zwar benotet, jedoch sind die erworbenen Leistungen von der Versetzungsrelevanz ausgenommen.

Leistungsbewertung in der Grundschule

In den ersten drei Zeugnissen, das heißt im Halbjahres- und Jahreszeugnis der 1. Klasse und im Halbjahreszeugnis der 2. Klasse, erhalten die Kinder **keine Ziffernnoten**, sondern **Berichte über das Sozialverhalten sowie das Lern- und Arbeitsverhalten**. Das Sozialverhalten wird nach den Punkten soziale Verantwortung, Konfliktverhalten, Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit bewertet. Bezüglich des Lern- und Arbeitsverhaltens wird besonderes Augenmerk auf das Interesse, die Motivation, die Konzentration, die Ausdauer und die Lern- und Arbeitsweise gelegt. Weiter beschreibt die Klassenlehrkraft den Lernstand Ihres Kindes und seine Lernfortschritte in den unterrichteten Fächern. Wie das Kind in einzelnen Bereichen weitergefördert werden kann, soll ebenfalls im Zeugnis aufgezeigt werden.

Die **Lernzielkontrollen** bleiben ebenfalls unbenotet. Um die Entwicklung der Kompetenzen Ihres Kindes in allen Bereichen festzuhalten, führen die Lehrkräfte für jedes Kind einen **Beobachtungsbogen** zum Sozial-, Lern- und Arbeitsverhalten und zu den einzelnen Fächern. Diese Aufzeichnungen sind für die Lehrkräfte eine wichtige Grundlage der Beratung in Elterngesprächen.

Mit Beginn der 2. Klasse geht der Lehrer oder die Lehrerin langsam mit bewertenden Rückmeldungen zur Benotung über. Im folgenden Jahreszeugnis werden schriftliche, mündliche und praktische Leistungen benotet. Probearbeiten werden nicht vorher bekannt gegeben. Jedoch achten die Lehrkräfte darauf, dass nicht mehr als zwei Arbeiten pro Woche geschrieben werden. Seit dem Schuljahr 2007/2008 werden deutschlandweit einheitliche Vergleichs-





arbeiten geschrieben. Alle Schüler(innen) bearbeiten dabei die gleichen Deutsch- und Mathematikaufgaben. Nach der zentralen Auswertung wird die Schule Ihres Kindes über das Ergebnis informiert. Anschließend können Sie sich im Gespräch mit der Lehrkraft über die Leistungen Ihres Kindes informieren.

Hausaufgaben

Hausaufgaben werden bei Schüler(inne)n zur **Vertiefung und Übung** des gelernten Schulstoffes eingesetzt. Dabei sollen die Schüler lernen, selbstständig zu arbeiten und sich verantwortlich zu fühlen. Die Hausaufgaben können mündlich, schriftlich oder praktisch zu bearbeiten sein.

Für Lehrer(innen) ist die Hausaufgabe ein Mittel, das Wissen der Schüler zu überprüfen und eventuelle Probleme aufzudecken, um anschließend darauf reagieren zu können.

Aber wie lernt man, Hausaufgaben zu machen? Zuerst müssen Sie mit Ihrem Kind herausfinden, wann der beste Zeitpunkt dafür ist. Das Kind braucht nach der Schule eventuell erst einmal eine Verschnaufpause, um sich zu erholen, und es wird auch bald einsehen, dass der Abend eher ungeeignet ist für konzentriertes Arbeiten. Dennoch sollten Sie versuchen, einen festen Zeitpunkt einzuplanen.

Wünschenswert ist es, dass Ihr Kind seine Aufgaben möglichst selbstständig erledigt. Doch in der ersten Zeit kann es schon mal vorkommen, dass Ihr Kind zu Ihnen

kommt mit den Worten: „Mama, ich kann das nicht!“ Jetzt ist es wichtig, dass Sie in dieser Situation Unterstützung bieten, sich aber dennoch nicht zu einer Dauerbetreuung hinreißen lassen.

Hier einige Tipps, wie Sie Ihr Kind zur Selbstständigkeit führen:

- Machen Sie Ihrem Kind klar, dass Sie ihm die Lösung der Aufgaben zutrauen, aber auch für Fragen zur Verfügung stehen.
- Bieten Sie an, die Aufgaben am Ende zu kontrollieren.
- Loben Sie Ihr Kind zwischendurch für richtige Lösungen. Das motiviert!
- Versuchen Sie Ihr Kind bei Schwierigkeiten so anzuleiten, dass es allein auf den Lösungsweg kommt, und geben Sie nur dann konkrete Hinweise, wenn es sich in einer Aufgabe verrannt hat.
- Lassen Sie Ihr Kind selbstständig weitermachen, wenn Sie das Gefühl haben, dass es so zurechtkommt.

Betreuungsmöglichkeiten

Wenn Sie berufstätig sind und Ihr Kind bisher bei einer Tagesmutter, Bekannten oder in einer Kindertagesstätte gut versorgt wussten, dann sollten Sie sich rechtzeitig Gedanken über die zukünftige Unterbringung Ihres Kindes vor und nach dem Schulbesuch machen.

Für die Morgenbetreuung vor der regulären Schulzeit stehen bei Bedarf ab 7:30 Uhr Lehrkräfte zur Verfügung. Diese Aufsicht wird von der Schule organisiert und kostet Sie kein Geld.

Info

Die Aufsichtspflicht der Lehrkräfte umfasst den Zeitraum 15 Minuten vor Unterrichtsbeginn, während des Unterrichts und während der Pausen. Sie endet dann, wenn Ihr Kind das Schulgelände verlässt.

Die meisten Schulen bieten die sogenannte Mittagsbetreuung bis etwa 14.30 Uhr an. Über die jeweiligen Kosten und Leistungen werden Sie bei der Schuleinschreibung genauer informiert.

Für **eventuell auftretende Lücken in der Betreuung** sollten Sie unbedingt vorsorgen.

Wenn Sie ganztags berufstätig sind, sollten Sie sich schon ein halbes Jahr vor Beendigung der Kindergartenzeit nach einem geeigneten Hortplatz für Ihr Kind umschauen. Im Hort wird Ihr Kind außerhalb der Schulstunden betreut, es kann darüber hinaus bei der **Hausaufgabenbetreuung**, beim Mittagessen und bei Freizeitaktivitäten mit gleichaltrigen Kindern teilnehmen.

Vor allem die Ferienzeit ist in den meisten Horteinrichtungen bis auf drei Wochen im Sommer vollständig abgedeckt. In den Ferienzeiten werden in vielen Einrichtungen besondere Projekte oder Ausflüge angeboten. Die Gebühren richten sich in der Regel nach dem Betreuungsumfang.

Es gibt auch noch andere Betreuungsmöglichkeiten: zum Beispiel durch eine Tagesmutter oder indem sich zwei oder mehr Elternteile die Betreuung gemein-

sam teilen. Diese Form wird meistens von Eltern gewählt, die nur wenige Stunden in der Woche arbeiten.

Schulberatung

Für jede Schule stehen unterschiedliche Beratungsdienste zur Verfügung, die in Absprache mit den Klassenleiter(inne)n und den Schulleitungen genutzt werden sollten. Gut ausgebildete Beratungslehrer(innen) stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Die

Sprechstunden erfragen Sie am besten im Sekretariat oder bei der Klassenleiterin/ beim Klassenleiter. Beratungslehrer(innen) sind zuständig bei Lernschwierigkeiten und Mobbing, Verhaltensauffälligkeiten, frühzeitiger Schulaufnahme, Zurückstellung, Tests usw.

In jedem Schulamtsbereich gibt es einen Schulpsychologen, der sich um psychische und psychosomatische Auffälligkeiten wie zum Beispiel Versagensängste, Verhaltensabweichungen und Legasthenie kümmert.



Lebenshilfe
Frankfurt am Main

Es ist normal, verschieden zu sein.

Wir beraten, fördern, unterstützen und begleiten Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderung und ihre Familien bei Fragen:

- zu Förderung und Entwicklung Ihres Kindes
- zu Erziehung und Schulschwierigkeiten
- zu Betreuung
- zur Freizeitgestaltung
- zu Wohn- und Lebensperspektiven

Rufen Sie uns an – wir haben Zeit für Sie.

Lebenshilfe

für Menschen mit geistiger Behinderung e.V.

Frankfurt am Main

FORUM Lebenshilfe

Mörfelder Landstr. 179 b

60598 Frankfurt am Main

Tel.: 069/975 870-0

E-Mail: info@lebenshilfe-ffm.de

www.lebenshilfe-ffm.de





Die Gesundheit Ihres Kindes

Die richtige Ernährung

Ihr Kind befindet sich gerade mitten im Wachstum und soll jeden Tag Großes leisten, da ist eine gesunde Ernährung Voraussetzung. Eine abwechslungsreiche und ausgewogene Kost, zusammengesetzt aus den wichtigsten Nährstoffen wie Kohlenhydraten, Ballaststoffen, Vitaminen, Mineralien und Wasser, hält Ihr Kind fit und aktiv.

An erster Stelle steht am Morgen das Frühstück – die wichtigste Mahlzeit des Tages. Es muss nicht groß sein, aber Sie sollten darauf achten, dass Ihr Kind jeden Tag ein wenig isst, bevor es in den Unterricht geht. Studien haben belegt, dass sich Kinder, die morgens nichts zu sich genommen haben, im Unterricht viel weniger konzentrieren können als andere, die etwas gegessen haben. Gehen

Sie dabei als gutes Vorbild voran – Ihr Kind orientiert sich an Ihrem Verhalten. Ein Frühstück mit Milch oder Kakao, einem Käsebrötchen oder Müsli gibt genügend Energie für die ersten Schulstunden. Auch in der Pause sollte es einen schmackhaften und kauaktiven Snack geben. Bedenken Sie, dass das Auge mitisst:

Info

Wussten Sie, wie viel Kalzium Ihr Kind täglich braucht? Vier- bis Sechsjährige sollten 700 Milligramm, Sieben- bis Neunjährige rund 900 Milligramm und Zehn- bis 12-Jährige 1100 Milligramm am Tag zu sich nehmen. Kalziumreiche Ernährung sowie körperliche Bewegung stärken die Knochen Ihres Kindes. Kalziumhaltige Lebensmittel sind Milch, Käse und Joghurt.

Je bunter und attraktiver die Speise erscheint, desto lieber essen es die Kleinen. Geben Sie Ihrem Kind das Gemüse und Obst als „Fingerfood“ mit oder bereiten Sie ihm leckere kleine Vollkornhäppchen zu, dann werden auch die gesunden Mahlzeiten gern gegessen. Eine Portion Milch am Tag sollte nicht fehlen. Denn es gilt: Milch drin, gut drauf! Sie ist ein wichtiger Lieferant von Vitaminen, Mineralstoffen und vor allem Kalzium. Damit erhält Ihr Kind einen großen Teil seines Tagesbedarfs an Nährstoffen. Auch sollten Sie dafür sorgen, dass Ihr Kind immer ausreichend Flüssigkeit zu sich nimmt. Das steigert Leistungsfähigkeit und Konzentration. Jedoch sollten es auch die richtigen Getränke sein, denn süßer Sprudel und andere Mixgetränke sind hier nicht gemeint. Im besten Fall geben Sie Ihrem Kind Wasser zu trinken.

Zu empfehlen ist, sich eine Trinkflasche mit Schraubverschluss (kein Radler-Verschluss/Trink Cap) und eine große, gut verschließbare Brotzeitdose anzuschaffen. So kann das Essen sicher transportiert und im Schulranzen aufbewahrt werden. Außerdem tragen Sie

mit dieser Art der Verpackung zum Umweltschutz bei und können eine Menge Müll vermeiden.

TIPP

Fast alle Schulranzen haben getrennt vom Hauptfach noch ein Extrafach in der Ranzenfront. Dort kann man die Trinkflasche deponieren. Den Reißverschluss zieht man dann bis zu der herausragenden Flasche zu. So kann auch einmal etwas danebengehen, ohne dass die Hefte beschmutzt werden.

Sieht mein Kind wirklich gut?

Die Schule hat gerade begonnen und Sie stellen fest, dass Ihr Kind schon jetzt Probleme hat, den Stoff aufzunehmen und seine Aufgaben zu erledigen. Keine Panik – sehr wahrscheinlich liegt das nicht an den Fähigkeiten Ihres Kindes. Lernschwächen können oftmals mit einem eingeschränkten Sehvermögen zusammenhängen. Kinder



Wir kochen gerne für den Nachwuchs!

Sodexo SCS GmbH
Logistikzentrum Frankfurt
Im Weidensee 8
65929 Frankfurt
Telefon: 069 2445067-10
E-Mail: info@sodexo-scs.de

www.sodexo.de

Clever essen,
besser lernen!
Schulverpflegung in Frankfurt



sodexo
ZEHNACKER GAtec

mit unkorrigierter Sehschwäche haben Schwierigkeiten, optische Reize richtig zu verarbeiten. Im Kindergarten und in der Schule sind sie klar benachteiligt.

Info

Beinahe 90 Prozent aller Sinneseindrücke erleben wir durch das Sehen. Kinder merken sich das meiste beim Lesen. Das Lesenlernen beginnt allerdings in der Regel zu einem Zeitpunkt, bei dem der Sehapparat des Kindes noch nicht voll ausgebildet ist. Defizite in der Sehentwicklung können deshalb zu massiven Lese-Lern-Problemen führen. Allerdings lassen sich diese Fehlentwicklungen durch gezieltes Training beeinflussen oder sogar beheben. Zur Behandlung dieser Störung wurde eine neue Therapie, die Funktionaloptometrie, entwickelt. Informieren Sie sich einfach bei Ihrem Optiker.

Schlechte Noten von Kindern sind deshalb nicht immer ein Zeichen von Unwissenheit. Die Fünfen auf dem Zeugnis entstehen möglicherweise auch dadurch, dass Kinder Zahlen

und Buchstaben nicht richtig erkennen und falsch wiedergeben oder verwechseln. Folglich haben sie Schwierigkeiten beim Rechnen und Schreiben und können oft nicht flüssig lesen. Sind die Kinder nicht in der Lage, die Informationen von der Tafel zu lesen, versuchen sie es beim Nachbarn – wirken so oft undiszipliniert und stören den Unterricht. Zeitprobleme treten auf. Stress und Konzentrationsstörungen, Müdigkeit und Unlust sind die logische Folge unkorrigierter Sehschwächen.

Sehfehler sollten so früh wie möglich erkannt und behandelt werden. Geschieht das nicht, kann eine normale Sehentwicklung nicht mehr erfolgen und eine lebenslange Einschränkung des Sehvermögens bleibt. Außerdem wird dringend angeraten, an den gesetzlich empfohlenen Vorsorgeuntersuchungen teilzunehmen. Drei der zehn Checks widmen sich routinemäßig auch der Überprüfung des Sehsinns. Doch finden diese Untersuchungen in zu großen Abständen statt und bieten keine absolute Sicherheit für das frühzeitige Entdecken von Sehfehlern.

Wir sorgen für ein optimales Sehvermögen



- liebevolle Beratung • Schulsportbrillen
- große Auswahl an Brillen für Babys, Kinder und Jugendliche



Alfred-Brehm-Platz 14 • 60316 Frankfurt
0 69/44 86 46 • briefkasten@optikgneist.de



OPTIK
LAUTH GMBH erfüllt Ihre
 Sehbedürfnisse
 FACHGESCHÄFT FÜR AUGENOPTIK

Braumannstraße 1
 Ecke Homburger Landstraße

Haltestelle Kreuzstraße
 60435 Ffm.-Preungesheim

Telefon 0 69/54 55 11
 E-Mail optik.lauth.ffm@euronet-server.com



Ich will auch
 eine Brille von
 Rainer Brenner!

Zum sehen gern!



**RAINER
 BRENNER**

Rainer Brenner Augenoptik GmbH
 Goethestraße 24 • 60313 Frankfurt/Main
 Tel. 069-29 99 08-0 • Fax 069-29 99 08-10
www.rainerbrenner.de

Was sind Anzeichen für Sehprobleme?

- häufiges Augenreiben, Blinzeln oder Stirnrünzeln
- schnelles Ermüden beim Lesen oder Schreiben
- Unlust beim Malen, Schreiben, Lesen oder bei Feinarbeiten
- unsichere Feinmotorik (Tollpatschigkeit)
- langsames, flüchtiges oder fehlerhaftes Lesen
- häufiges Verrutschen in der Zeile
- geringer Augenabstand zu Buch oder Fernseher
- Lichtempfindlichkeit
- häufiges Stolpern oder Balancestörungen
- unsauberes Schriftbild (Wortabstände, Linienführung)
- ungeschicktes Verhalten beim Ballspielen

Hörprobleme bei Schulkindern

Auch Hörprobleme bei Schüler(inne)n sind häufig die Ursache für Lernschwierigkeiten und Stress. Die Kinder bekommen nicht mit, was gesagt wird, und können nicht entsprechend reagieren. „In diesen Fällen wird für Lehrer(in) und Eltern intensives Zuhören und Beobachten zu der alles entscheidenden Schlüsselqualifikation im Hinblick auf die weitere Förderung des Kindes“, schreibt Dr. Marianne Wiedenmann, Fachbuch-Autorin, Sprachheillehrerin und Sprachheiltherapeutin mit Lehrauftrag der Uni Frankfurt. Einwandfreies Hören gilt als zentrale Lernvoraussetzung im Schriftspracherwerb und für alle Kulturtechniken. Wer ähnliche Laute beispielsweise bei 13 und 30 oder bei Nagel

HN Praxis
Dr. Süßmann

Dr. med. D. Süßmann
Im Heidenfeld 23
60439 Frankfurt/Main
Tel.: 0 69/57 35 75
Fax: 0 69/57 95 57

Dr. med. R. Süßmann
Große Bockenheimer Straße 41
60313 Frankfurt/Main
Tel.: 0 69/13 38 30 95
Fax: 0 69/13 38 38 94

HNO-Ärzte • Allergologen
Kinderfreundliches Praxisteam



Dr. med. Michael Keller
Arzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Ambulante Operationen · Laserbehandlung
Naturheilverfahren · Akupunktur
Kindersprechstunde

Bolongarostraße 133 · Telefon (0 69) 30 46 81
65929 Frankfurt-Höchst
www.hno-keller-frankfurt.de

und Nadel nicht unterscheiden kann, wird falsch rechnen oder im Diktat Fehler machen. Ist das Hörvermögen eingeschränkt, so sind an das jeweilige soziale Umfeld hohe Anforderungen im Umgang mit dem Kind gestellt. Bei den meisten Kindern mit einer Hörminderung ist die Anpassung eines Hörsystems die beste Lösung. Wichtig ist es, dass Sie frühzeitig reagieren und die Hilfe von Spezialisten suchen – denn je früher Hörprobleme erkannt werden, umso größer ist die Chance, dass sie behoben werden können. Bei fachgerechter Betreuung durch einen HNO-Arzt und den Hörgeräteakustiker ist die Anwendung von Hörsystemen völlig unproblematisch. Die Kleinen reagieren fast immer positiv auf die Hörhilfen, da sie ihnen deutliche Verbesserungen und unmittelbare Hörerlebnisse verschaffen.

Tipps und weiterführende Informationen zum Thema finden Sie zum Beispiel auf der Internetseite der Fördergemeinschaft Gutes Hören (www.fgh-info.de), in der sich Hörgeräteakustiker aus ganz Deutschland engagieren.

Zahnarztbesuch – ein Kinderspiel?

Zahnarztängste werden zu 80 Prozent im Kindesalter verursacht. Vielfach übertragen Eltern ihre negativen Erfahrungen auf die Kinder. Dabei sollten Kinder frühzeitig und richtig auf den Zahnarztbesuch vorbereitet werden. Durch die Zusammenarbeit von Elternhaus, Schule, Schul- und Patenschaftszahnärzten sowie Zahnarztpraxen kann der Zahnarztbesuch zu einer guten und positiven Erfahrung für Kinder werden.

Wenn Sie die folgenden **Grundregeln zur Vorbereitung eines Zahnarztbesuchs** beachten, wird der Zahnarztbesuch in Zukunft ein Kinderspiel:

- Gedankenlos erzählen Familienangehörige in Anwesenheit von Kindern „Katastrophengeschichten“ von vergangenen Zahnarztbesuchen. Dies schürt die lebhafteste Fantasie und Ängste der völlig unbedarften Kinder.

kjp :) 

Praxis Dr. Rühl

Fachärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Dr. med. Dipl.-Psychologin Dorothea Rühl
Dr. med. Shella Schirman
Dr. med. Gabriele Schmötzer

Termine nach Vereinbarung

Uhlandstraße 52 • 60314 Frankfurt a. M.
Tel.: 069/48 98 66 00 • Fax: 069/49 08 52 49
E-Mail: anmeldung@kjp-praxis-ruehl.de
www.kjp-praxis-dr-ruehl.de

 **HNO CityPraxis Frankfurt**
Nordwestzentrum | Markuskrankenhaus | Goetheplatz

Ihre Fachärzte für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde,
Spezielle Kopf-Hals-Chirurgie, Plastische Operationen
Schlafmedizin, Allergologie

Dr. med. Matthias Reidt - Dr. med. Alexander Nuszkowski
Dr. med. Eva Wunder - Dr. med. Marie Wolter - Dr. med. Astrid Schapfeld

Ambulante und stationäre Operationen, Laser- und Radiofrequenztherapie
Diagnostik und Therapie von Hörstörungen, Tinnitus, Schwindel, Allergien,
Schnarchen und Schlafstörungen, Stimm- und Sprachstörungen,
Riech- und Geschmacksstörungen, Akupunktur, Kinder-HNO

Nordwestzentrum	Markuskrankenhaus	Am Goetheplatz
Tituscorso 3A 60439 Frankfurt	Im Medicentrum Wilhelm-Epstein-Str. 2 60431 Frankfurt	Kaiserstraße 5 60311 Frankfurt
069 - 57 42 74	069 - 58 60 44 44	069 - 91 33 060
www.hno-frankfurt-citypraxis.de		



Dres. Valentin & Valentin MSc. Familienzahnärzte

Zahnarztpraxis in Frankfurt-Bornheim
Große Spillingsgasse 39 • 60385 Frankfurt
Telefon: 069/46 70 00

Zahnarztpraxis in Frankfurt-Sindlingen
Huthmacherstraße 1 a • 65931 Frankfurt
Telefon: 069/37 10 88 11

ZENTrUM

Sozialpsychiatrisches Zentrum
für Kinder und Jugendliche

Dr. med. Fabian Härtling

Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie
und -psychotherapie

Wolfgangstr. 68, 60322 Frankfurt, Tel (069) 977 87 77-0
Fax (069) 977 87 77-10, www.kjupsy-zentrum-frankfurt.de

Kinderarztpraxis

Dr. med. Alexandra Kern

Fachärztin für Kinderheilkunde und Jugendmedizin



Mo-Fr. 9.00-13.00
Mo, Di, Do 14.30-18.00
und nach Vereinbarung

Saalfelder Straße 1
65931 Frankfurt
Tel. 069/363324

Barbara Gruhl

Diplomierte Logopädin
Systemische Beraterin

Ilkenhansstraße 17 Tel. 069/95 10 35 15
60433 Frankfurt/Main oder 069/58 49 72

E-Mail: barbara-gruhl@web.de



Dr. Ahani

ZAHNARZTPRAXIS
Kinderzahnheilkunde

Roya Ahani
Ärztin und Zahnärztin

Wittelsbacherallee 140
60385 Frankfurt/Main
www.zahnarztpraxis-ahani.de

Telefon 069/457 446
Telefax 068/94 59 26 90
praxis@zahnarztpraxis-ahani.de



Praxis für ganzheitliche Medizin

Ärzte:
Dr. med. Beate-Charlotte Schott
Fachärztin für Allgemeinmedizin,
Zusatzbezeichnungen Allergologie,
Naturheilkunde

Irmela Schnee
Fachärztin für Allgemeinmedizin,
Tätigkeitsschwerpunkt: Impf- und
Reisemedizin

Monika Hornbach
Ärztin für Traditionelle Chinesische Medizin,
Akupunktur

Partner:
Dipl.-Psych. Ina Preussner
Psychotherapie

Marbachweg 260 a · 60320 Frankfurt am Main
Telefon: 069-56 15 75 · Telefax: 069-56 83 88
www.praxis-dr-schott.de · dr.bc@praxis-dr-schott.de

- Aussagen wie „Es tut nicht weh“ oder „Du brauchst keine Angst zu haben“ sollten aus der Kommunikation völlig verschwinden. Kinder denken primär prozesshaft und verstehen keine Negationen. Die Botschaft für sie ist genau das Gegenteil und wird tief im Unterbewusstsein durch Wiederholungen weiter verankert.
- Benutzen Sie positive Formulierungen, wie z. B. „Der Zahnarzt hilft dir, dass deine Zähne ganz gesund bleiben“ oder „... dass sie wieder heile werden“ und „... dass sie ganz schön aussehen“, „Der Zahnarzt geht ganz nett und umsichtig mit dir um.“
- Auf den Ressourcen und Fähigkeiten der Kinder aufbauen, zum Beispiel mit motivierenden Gesprächen wie „Weißt du noch, als du dich ganz sicher und stark und mutig gefühlt hast?“
- Kinder darin bestärken, möglichst allein in das Wartezimmer/Behandlungszimmer zu gehen, denn sie haben ein natürliches Autonomiebestreben (allein machen), das hier genutzt werden kann.
- Oft werden den Kindern von ihren Bezugspersonen Geschenke und Belohnungen für einen Zahnarztbesuch versprochen. Damit wird eine „Alltäglichkeit“ zu etwas

Besonderem. Kleine Belohnungsgeschenke sollten nur die Behandler(innen) verteilen dürfen.

- Es gibt eine große Anzahl guter Kinderbücher, die Ihr Kind positiv auf den Zahnarztbesuch einstimmen. Unter www.jugendzahnpflege.hzn.de/Medien finden Sie Buchempfehlungen.

Buchtipp:

„Upps, komm Zähne putzen“ von Ursel Scheffler/ Jutta Timm, München, ars Edition GmbH, ISBN 3 - 7607 - 14444 - 7

Was macht ein Kieferorthopäde?

Schiefe Zähne und ein falscher Biss beeinflussen langfristig die Gesundheit Ihres Kindes. Oft resultieren daraus Sprachstörungen, erhöhte Kariesanfälligkeit, Magen-Darm-Erkrankungen und vieles mehr. Der Zahnarzt für Kieferorthopädie ist Spezialist für Zahn- und Kieferfehlstellungen und kann zum Beispiel mit dem Einsatz einer Zahnspange die Stellung von Kiefer und Zähnen korrigieren.

Vorab ist Ihre Beobachtungsgabe gefragt. Folgende Anzeichen für gestörte Mundraum-Funktionen sollten frühzeitig in einer kieferorthopädischen Praxis vorgestellt werden:

- schlaaffe Lippen, meist geöffnet, offener Mund beim Essen
- Mundatmung
- Schnarchen, Knirschen und Zähnepressen
- Sprach- und Lautbildungsstörungen
- Lutschen an Daumen, Schnuller, Gegenständen

Dr. med. dent.

BIRGIT WILLEKE
Fachzahnärztin für Kieferorthopädie

PRAXIS FÜR KIEFERORTHOPÄDIE

Schweizer Straße 22 A Tel. 0 69 - 66 36 80 30
60594 Frankfurt Fax 0 69 - 66 36 80 40

Ihr Kieferorthopäde in Frankfurt



Wir stellen vor: Die Smailly Frühbehandlung

Eine ganzheitliche Vorsorge, die ein Leben lang Wirkung zeigt

Elternratgeber: Herr Dr. Bailly, Sie beschäftigen sich seit über 40 Jahren mit Behandlungsmöglichkeiten im Bereich der Kieferorthopädie und haben schon eine langjährige Erfahrung im Bereich Kinderfrühbehandlung. Ab wann sollten Eltern ihr Kind vom Kieferorthopäden untersuchen lassen?

Dr. J. Bailly: Eltern sollten ihr Kind grundsätzlich ab dem 3. Lebensjahr kieferorthopädisch untersuchen lassen. So können Zahn-, Kiefer- und Gesichtsentwicklungen frühzeitig vermieden werden. Es ist wichtig in der Wachstumsphase zu handeln, dadurch ersparen Sie Ihrem Kind oft spätere langwierige und umfangreiche Behandlungsprozesse.

Elternratgeber: Welche Behandlungsmethoden und präventive Möglichkeiten gibt es?

Dr. P. Bailly: Smailly ist ein kinderfreundliches Behandlungssystem, das durch moderne, herausnehmbare Behandlungsgeräte und Übungen den Kiefer, die Zahnstellung und die Gesichtsförmung Ihres Kindes bei der Entwicklung optimal fördert. Eltern sollten sich informieren und beraten lassen.

Die Vorteile für Ihr Kind:

- im Wachstumsalter rechtzeitig Kiefer- und Zahnfehlstellungen vermeiden oder mildern
- fördert optimal die Zahn-, Kiefer- und Gesichtsentwicklung und Gesundheit

Mehr Infos unter: www.smailly.de



Dr. Jacqueline Bailly, Dr. Peter Bailly

**DR. BAILLY
& KOLLEGEN**
KIEFERORTHOPÄDEN

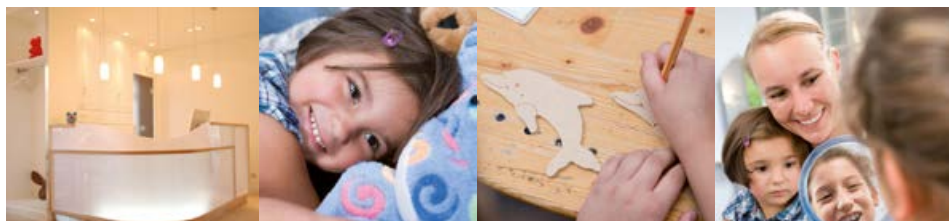
Unser Leistungsangebot:

- Smailly Kinderfrühbehandlung 3-8 Jahre
- Jugendlichen- und Erwachsenenbehandlung
- Invisalign
- unsichtbare Zahnspannen
- Multibracketbehandlung
- kompetente, individuelle Beratung
- Betreuung in Ihrer Muttersprache

www.bailly-biniok.de
info@bailly-biniok.de

Tel.: 069 30 44 94

Gersthofer Str. 2
65929 Frankfurt



- Kau-„Faulheit“; dies bemerken Sie, wenn Ihr Kind harte Nahrung verweigert
- vorstehende Schneidezähne, Zahnfehlstellungen
- frühzeitiger Verlust von Milchzähnen durch Stürze, Unfälle, Karies

Eine kieferorthopädische Behandlung kann die Ursachen für Zahnfehlstellungen auffangen und beheben. Dabei formt zum Beispiel ein Bionator Kiefer und Gebiss durch Trainieren der Mund- und Gesichtsmuskeln. Fehlender Platz für bleibende Zähne kann so nachentwickelt werden und eine Zahnentfernung ist meist nicht notwendig. Neben der erzielten gesunden Zahnstellung hat die Behandlung positive Auswirkungen auf die Körperhaltung, Spannungskopfschmerzen lösen sich, Mundatmung kann auf Nasenatmung umgestellt werden und Durchblutung und Entwicklung des Nervensystems werden gefördert, was zu einer guten Konzentrationsfähigkeit beiträgt.

Kinderfüße in Schuhen

„Zeigt her eure Füße, zeigt her eure Schuh“ lautet ein bekanntes Kinderlied. Nach diesem Motto haben Wissenschaftler Kinderfüße einmal genauer unter die Lupe genommen und dabei erschreckende Feststellungen gemacht:

- Viele Kinder tragen Schuhe, die ihnen um 10 Millimeter zu klein sind.
- 85 Prozent der Eltern schätzen die Schuhgröße falsch ein und auch die Methoden, um die Passform zu testen, sind nicht praktikabel.
- Viele Kinderschuhe sind Mogelpackungen, denn rund 97 Prozent der Schuhe haben eine geringere Innenlänge, als die ausgewiesene Schuhgröße verrät. Abweichungen bis zu 12 Millimeter waren üblich.
- Die Folge der zu kleinen Schuhe sind gesundheitliche Schäden. Die Forscher fanden heraus: Je kürzer die Schuhe sind, desto schiefer sind auch die Großzehen. Rechtzeitig erkannt, kann sich die Schrägstellung mit dem Tragen passender Schuhe jedoch wieder zurückbilden.
- Auch wenn gleich nach der erkannten Fehlstellung reagiert wird, sind Folgeschäden nicht abschätzbar. Weitere



Lepo
Kinderschuhe und mehr

Rendeler Straße 54 | 60385 Frankfurt a. M. | 069 - 46 99 41 28 | www.lepo.de
Öffnungszeiten: Mo. 14-18.30 Uhr | Di.-Fr. 10-13.00 Uhr & 14-18.30 Uhr | Sa. 10-14.00 Uhr

Fit in die Schule

mit unserem Sportangebot
für Schulkinder von 6-12 Jahren



**Ballett - Jazzdance - Capoeira - Futsal -
Gerätturnen - Ballspiele - Judo - Step
Aerobic - Klettern - Yoga - Tischtennis -
Tribal Dance - Schwimmen - Zumba**

Wir wünschen allen Kindern einen guten Start in die Schule

**Turngemeinde
Bornheim 1860 eV**

Berger Str. 294 | Tel. 4600040 | www.tgbornheim.de



Untersuchungen müssen nun klären, ob und inwiefern sich zu kleine Schuhe auf die Motorik, Knie- und Hüftgelenke sowie auf die Wirbelsäule ausgewirkt haben.

Deshalb sollten Sie beim nächsten Schuhkauf besonders gut aufpassen. Es ist empfehlenswert, sich in einem Fachgeschäft beraten zu lassen. Dort kann Ihr Kind den Schuh anprobieren und es wird geprüft, ob er wirklich passt. Kaufen Sie Schuhe besser am Nachmittag, weil die Füße Ihres Kindes im Tagesverlauf größer werden. Das Material des Schuhs sollte weich, beweglich und atmungsaktiv sein. Die regelmäßige Kontrolle der richtigen Größe ist ein Muss, vor allem bei Schuhen, die Ihr Kind in der Schule trägt und die Sie nicht täglich zu Gesicht bekommen.

Nehmen Sie auch die Füße Ihres Kindes genau unter die Lupe. Viele Kleinkinder haben Knick-Senk-Füße, was allein noch kein Problem darstellt. Das lässt sich meist einfach beheben, indem Sie Ihr Kind oft barfuß laufen lassen und für viel Bewegung sorgen. Doch wenn man nicht aufpasst, können daraus schnell Plattfüße werden, die sich leider nicht von allein auswachsen. In diesem Fall wird Ihr Kind öfter über Fußschmerzen klagen und die Sohlen am Innenrand seiner Schuhe sind schnell deutlich abgelaufen. Jetzt sollten Sie einen Kinderorthopäden aufsuchen, der mit Einlagen oder anderen Behandlungsmethoden helfen kann.



Praxis für sensitive Lebens-Energie-Beratung Petra Supparitsch-Sterker

Geistige Heilweisen
Rücken- und Gelenkharmonisierung
nach der Dom-Methode
Trauma-, Schmerz- und Allergie-Auflösung
Transformation und DNA-Neuausrichtung

Hilfe bei Lernschwierigkeiten
und ADS /ADHS
Energistabilisierung
Potentialfreilegung
Seminare

Konrad-Brosswitz-Str. 38
60487 Frankfurt/Main

069 - 24 70 57 54
petra.supparitsch@web.de



Handwerkliche Tradition
verbunden mit modernster Technik
im Dienste unserer
großen und klein(st)en Patienten.

OT - RHEIN - MAIN GMBH

Im Klinikum Frankfurt Höchst
Götenstraße 4 - 65929 Frankfurt/Main
Tel.: (069) 31 40 66 - 0 - Fax: (069) 31 40 66 - 14

Sanitätshaus Otto Müller

Neugasse 4 - 63183 Wiesbaden
Tel.: (0611) 37 11 12 - Fax: (0611) 30 92 80

Wilhelm - Epstein - Straße 2 - 60431 Frankfurt/Main
Tel.: (069) 95 11 57 59 - 0 - Fax: (069) 95 11 57 59 - 9

www.ot-rhein-main.de



Besuchen Sie uns auf
www.facebook.com
Technische Orthopädie Frankfurt
Information / Fotos / Diskussionen /
Veranstaltungen / Videos

www.vorbeugen-jetzt.de

Info

Passendes Schuhwerk sollte mindestens 10 Millimeter, besser noch 12 bis 17 Millimeter länger sein als die Füße Ihres Kindes. Ausnahmsweise dürfen Sie dabei die Meinung Ihres Kindes nicht zu hoch einschätzen, denn die Studie hat ebenfalls nachgewiesen, dass 60 Prozent der Kinder Schuhe, die knapp passten oder gar ganz zu klein waren, als „passend“ empfunden haben.

Hausarzt oder Kinderarzt?

Ihr Kind ist krank und Sie wissen nicht, zu welchem Mediziner Sie gehen sollen? Vielleicht helfen Ihnen ein paar grund-

legende Kenntnisse weiter. Grundsätzlich ist festgelegt, dass Hausärzte sowohl Kinder als auch Erwachsene behandeln dürfen. Kinderärzte hingegen behandeln in der Regel nur bis zum 18. Lebensjahr – außer es stehen keine Versorgungsangebote anderer Ärzte zur Verfügung. Allerdings ist grundsätzlich davon auszugehen, dass eine spezielle Weiterbildung der Kinderärzte diese auf den Umgang mit Kindern spezialisiert. Demnach erklären Kinderärzte altersgerecht, nehmen sich Zeit, behalten die Nerven, beweisen Humor und machen gegebenenfalls Hausbesuche.

Es empfiehlt sich deshalb bei einem erkrankten Kleinkind einen Kinderarzt einem Hausarzt vorzuziehen.

*Der Pflegedienst für alle
und für alles*

**Kleinsorge
GmbH**

**Garantierte 24-Stunden-Erreichbarkeit
365 Tage im Jahr**

Kooperationspartner aller Krankenkassen
und der Stadt Frankfurt am Main

Große Rittergasse 61
60594 Frankfurt am Main

Telefon: 069/90 43 23 84
Telefax: 069/90 43 48 08
Mobil: 01 71 / 8 17 12 74

www.kleinsorge-gmbh.de
pfllege@kleinsorge-gmbh.de



**Carina Schmitt
Rechtsanwältin**

Schwerpunkt Familienrecht

Dalbergstraße 1 · 65929 Frankfurt

Tel.: 069/47862800

Fax: 069/47862183

RAin-Schmitt@web.de

Info

Kindersportmedizin steht auch heute noch sehr in der gesellschaftlichen Kritik. Viele Eltern verstehen unter Sportmedizin nur Methoden zur Leistungssteigerung bis hin zu unerlaubten Mitteln wie Doping. Dabei könnten Kontrolluntersuchungen bei Kindern Probleme frühzeitig aufdecken und somit den Kindern einen gesunden Sport ermöglichen. Besonders eine Leistungsdiagnose kann als Basis für ein adäquates Training fungieren und Überlastungsschäden vorbeugen. Ein besonderes Anliegen der Sportmediziner ist es allerdings, Kinder zu mehr Bewegung zu motivieren und von klein auf ihre Bewegungsfreude zu unterstützen.

Was tun bei Krankheit oder Unfall?

Wenn Ihr Kind am Morgen krank ist und nicht in die Schule gehen kann, müssen Sie die Schule das wissen lassen. Dazu reicht ein Anruf im Sekretariat vor Unterrichtsbeginn. Die Lehrkraft braucht sich dann über die Abwesenheit des Kindes keine Sorgen mehr machen. Sollte Ihr Kind länger als drei Tage

zu Hause bleiben müssen, braucht die Schule schon bald eine schriftliche Entschuldigung. Ein ärztliches Attest ist nur bei sehr langen Krankheiten nötig oder wenn das Kind Leistungsproben nicht mitschreiben konnte.

Physiotherapie

Der Begriff Physiotherapie kommt ursprünglich aus dem Griechischen, wobei physis „Natur“ und therapeia „die Pflege der Kranken“ bedeutet. Physiotherapie bezeichnet eine Form der äußerlichen Anwendung von Heilmitteln, wodurch die Bewegungs- und Funktionsfähigkeit des Körpers verbessert, geheilt oder erhalten werden kann. Speziell bei der Arbeit mit Kindern werden an die Physiotherapeuten besondere Anforderungen gestellt. Kindertherapeuten nehmen die „kleinen Menschen“ an die Hand und fördern sie in ihrer körperlichen, geistigen und seelischen Entwicklung. Ob es sich nun um ein gebrochenes Bein handelt oder eine längerfristige Therapie beispielsweise bei Überaktivität notwendig ist, Kindertherapeuten gehen speziell auf die Ansprüche und Wünsche der kleinen Patienten ein.

DORNBUSCH-APOTHEKE
APOTHEKER DR. ANDREAS HERMENING
Eschersheimer Landstraße 240 • Telefon: (0 69) 5 60 14 33

GESUNDHEIT FÜR ALLE
Wir beraten Sie gern!

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8-18.30 Uhr
Sa. 8.30-13.30 Uhr
www.dornbusch-apotheke.de

Marien-Apotheke am Marbachweg



Öffnungszeiten

Mo.-Fr. 8:30-18:30 Uhr
Sa. 8:30-13:00 Uhr

Eckenheimer Landstraße 244
60320 Frankfurt
Telefon 0 69/56 34 26

www.marien-apotheke-am-marbachweg.de

Interdisziplinäres pädiatrisches Zentrum am Klinikum Frankfurt Höchst: Im Mittelpunkt steht das Kind

Im interdisziplinären pädiatrischen Zentrum am Klinikum Frankfurt Höchst erfolgt eine enge Zusammenarbeit der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin mit der Kinderchirurgie, Kinderurologie, Kinderorthopädie, Geburtshilfe, Kinder- und Jugendgynäkologie, dem Sozialpädiatrischen Zentrum (SPZ) sowie den Kliniken für HNO-Krankheiten, Augenheilkunde und Neurochirurgie. Das Klinikum ist zudem als Perinatalzentrum Level 1 für die Versorgung von jeglichen Risikoschwangerschaften anerkannt.

Das SPZ ist eine interdisziplinär arbeitende Einrichtung zur ambulanten Versorgung von Kindern und Jugendlichen, die von Entwicklungsstörungen oder Behinderungen bedroht oder betroffen sind. Auch Schulprobleme können in Rücksprache mit den niedergelassenen Kinderärzten im SPZ abgeklärt werden.

Unsere Kinderschutzgruppe steht Ihnen als Ansprechpartner für medizinische Diagnostik und Behandlung bei Verdacht auf Kindesmisshandlung, Vernachlässigung oder sexueller Gewalt an Kindern zur Verfügung.

Unsere Serviceleistungen im Überblick:

Die Begleitung der Kinder durch ihre Eltern ist für uns ein wichtiger Bestandteil der Behandlung. **Mutter-Kind-Zimmer** ermöglichen den Eltern, ihren erkrankten Kindern bis zur Genesung beizustehen.

Initiiert durch den Verein „**Aktionskomitee Kinder im Krankenhaus AKIK**“ bieten ehrenamtliche Mitarbeiterinnen von Montag bis Donnerstag (14 Uhr bis 16 Uhr) die Betreuung von Geschwisterkindern in

unserem Kinderclub an. So können sich die Eltern in der Zwischenzeit in Ruhe um ihr krankes Kind kümmern. Unter dem Motto: „Lachen macht gesund“ bringen die **Clown-Doktoren** dienstags und donnerstags mit ihrer humorvollen „Lach-Visite“ Abwechslung in den Klinikalltag und tragen zur raschen Genesung der kleinen Patienten bei.

Hilfe auch bei der Nachsorge Zuhause: Das Team „Rückenwind“, be-



stehend aus Kinderkrankenschwestern, einer Sozialpädagogin und Kinderärztinnen, unterstützt Familien mit Früh- und Neugeborenen sowie chronisch kranken Kindern in der ersten Zeit des Übergangs vom Krankenhaus nach Hause. Als erfahrene Fachkräfte organisieren, koordinieren, helfen, beraten und begleiten sie die Eltern bei den vielfältigen Herausforderungen, die der individuelle Familienalltag stellt.



Klinikum Frankfurt Höchst

Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

PD Dr. med. Lothar Schrod

Klinik für Kinderchirurgie

Dr. med. Alexandra Weltzien

Sozialpädiatrisches Zentrum

Dr. med. Mechthild Pies

Abteilung für Kinder- und Neuroorthopädie

Dr. med. Manfred A. Weisz

Klinik für HNO-Krankheiten

Prof. Dr. med. Christian Milewski

Klinik für Urologie

Dr. med. Walter Ohlig

Kinder- und Jugendgynäkologie

Dr. med. Ivonne Bedei

Kinderschutzgruppe

Dr. med. Alfred Ehrenberg

Im Notfall:

Kindernotfallambulanz

069 3106-3322

Zentrale Notaufnahme

069 3106-4600

Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe

Prof. Dr. med. Volker Möbus

Schwangerenberatung

069 3106-2846

Kreißsaal

069 3106-2370

Klinikum Frankfurt Höchst

069 3106-0 (Zentrale)

Mehr Informationen unter
www.KlinikumFrankfurt.de



Ein Blick ins Innenleben

Anlaufschwierigkeiten?

Viele Kinder haben zu Beginn ihrer Schullaufbahn Schwierigkeiten, sich in der neuen Situation zurechtzufinden, sich der Umgebung anzupassen und das Lernpensum zu bewältigen. Lassen Sie sich auf solche Problemsituationen ohne Ängste ein. Jedes Kind hat beim Lernen und beim Zurechtfinden mit den neuen Anforderungen des Schulalltags seinen eigenen Rhythmus. Die meisten anfänglichen Probleme lösen sich im Laufe der Zeit von selbst. Bei manchen Kindern geht das vielleicht langsam und kostet viel Kraft, wenn jedoch die notwendige Ruhe und die Akzeptanz für Ihr Kind mit all seinen individuellen Schwächen vorhanden ist, dann wird sich Ihr Kind langsam, aber sicher in seinen Problembereichen verbessern. Wenn Sie bemerken, dass Ihr Kind trotz längerer Anstrengung und Bemühung nicht mehr aus seinen Problemen herausfindet oder gar Schulängste entwickelt, sollten Sie sich Hilfe suchen. Es gibt ein vielfältiges Angebot an ärztlicher, therapeutischer und psychologischer Unterstützung, das Sie in solchen Situatio-

nen in Anspruch nehmen können. Scheuen Sie sich nicht davor – weit mehr Kinder, als Sie denken, sind betroffen.

Lernprobleme – kein Grund zur Panik

Ganz natürlich haben die meisten Kinder – bezogen auf die Unterrichtsfächer – bestimmte Vorlieben und Abneigungen: Das eine Kind löst in Kürze die kniffligsten Rechenaufgaben, tut sich aber beim Lesen sehr schwer. Ein anderes ist sehr musikalisch, hat aber Angst vor Diktaten. Wieder ein anderes Kind schreibt mit Freude lange Aufsätze, verzweifelt aber bei Geometrieaufgaben. Jedes Kind hat seine Schwächen und Stärken, dessen muss man sich bewusst sein. Aber bevor die Schwierigkeiten zu groß werden und die Lücken im Wissen nicht mehr zu schließen sind, sollten Sie eingreifen. Gezieltes Üben und individuelle Förderung können dabei schnell eine Wirkung zeigen. Achten Sie auch auf Angebote verschiedener Nachhilfestudios und Lerninstitute, die Sie sicher in Ihrer Umgebung finden. Handeln Sie

AMBULANZ für Kinder, Eltern und Jugendliche



Zeit
„ allein heilt Wunden.
keine

ANNA-FREUD-INSTITUT
Institut für analytische Kinder-
und Jugendlichen-Psycho-
therapie in Hessen e.V.

Mertonstraße 17
Jügelhaus B
2. Etage
60325 Frankfurt am Main

Telefon: 069-72 14 45
Fax: 069-97 20 25 88
Internet: www.ikjp.de
E-mail: sekretariat@ikjp.de

In den ersten Lebensjahren eines Kindes sowie im jugendlichen Alter können viele Fragen und Unsicherheiten hinsichtlich der normalen Entwicklung auftauchen. Denn zum Heranwachsen von Kindern und Jugendlichen gehört es, dass Probleme und Krisen zu bewältigen sind. Einige davon können länger andauern. Bei Eltern lösen sie oft Besorgnis aus und sie können zu Belastungen des Familienlebens führen. Oder Lehrer, Erzieher oder Ärzte machen auf Probleme aufmerksam, denen man nachgehen sollte. Frühzeitige Hilfe kann dabei verhindern, dass sich anfängliche Schwierigkeiten zu ernstern Störungen entwickeln.

Das Angebot des inzwischen seit 40 Jahren bestehenden Institutes für analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie mit seinen Ambulanzen beinhaltet neben Gesprächen zur diagnostischen Klärung

- ▲ eine spezielle Babyambulanz für Eltern mit Babys und Kleinkindern bis 2 Jahre
- ▲ Kurzzeittherapie für Kinder und Jugendliche bis zum 21. Lebensjahr
- ▲ Langzeittherapie für Kinder und Jugendliche bis zum 21. Lebensjahr

Nach den diagnostischen Gesprächen mit einer psychoanalytischen Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin oder einem -therapeuten gibt diese/r Empfehlungen für weitere Schritte, wie z. B. ausführliche Elternberatung oder analytische Kurzzeit- und Langzeit-Psychotherapie, und vermittelt bei Bedarf an niedergelassene Psychotherapeuten, Ärzte, Erziehungsberatungsstellen u. a.

Ratsuchende Eltern können telefonisch einen Gesprächstermin vereinbaren.

Jugendliche sollten sich auch alleine – ohne ihre Eltern – anmelden.

Die Kosten werden von den Krankenkassen übernommen.

Die Gespräche werden immer vertraulich behandelt. Wir sind an die ärztliche Schweigepflicht gebunden.

jedoch nicht zu vorschnell, sondern versuchen Sie den Problemen zunächst einmal auf den Grund zu gehen. Woher stammen die Schwierigkeiten beim Kind? Gespräche mit dem Kind oder der Lehrerin/dem Lehrer können sehr hilfreich sein.

Vermuten Sie bei Ihrem Kind eine Lernschwäche wie zum Beispiel die LRS (Lese-Rechtschreib-Schwäche), sollten Sie das Gespräch mit der Schulpsychologin/dem Schulpsychologen suchen. Er kann die Situation beurteilen und gegebenenfalls Therapiemaßnahmen vorschlagen. Aber auch mit einer Lernschwäche kann Ihr Kind das Schulleben gut meistern, denn die Kinder verfügen über die gleiche Intelligenz wie Gleichaltrige und haben nur eine andere Art zu lernen.

Nachhilfestudios

Jedes Kind hat seine Begabungen auf unterschiedlichen Gebieten. Wenn es allerdings langfristig Probleme in einem oder mehreren Fächern gibt, lohnt es sich oft, ein Nachhilfestudio zu besuchen. Hier lernen die Schüler in Kleingruppen mit bis zu fünf anderen Kindern. Dieses Konzept hat sich als besonders wirkungsvoll erwiesen und ist nicht mit dem schulischen Frontalunterricht zu vergleichen. Die Kinder motivieren sich gegenseitig und fühlen, dass sie mit ihren Schulproblemen nicht alleine sind. Die Lehrkräfte der Lernstudios sind fachlich sehr qualifiziert und können auf jeden Schüler einzeln eingehen. Denn jedes Kind ist anders, daher haben schlechte Noten auch ganz unterschiedliche Ursachen. Die

Rechtschreibung mangelhaft?

„Tim hat schon wieder eine schlechte Note in der Deutscharbeit. Jeden Tag üben wir mit ihm – ohne Erfolg. Dabei ist er nicht dumm, hört aber einfach nur halb zu und konzentriert sich nicht richtig. Wie soll er je eine weiterführende Schule besuchen können?“



Das LOS fördert Ihr Kind ganz gezielt dort, wo es Schwächen in der Rechtschreibung, im Lesen, aber auch bei der Konzentration hat.

Über den individuellen Förderunterricht für Ihr Kind informiert Sie Prof. Dr. Christa Kilian-Hatz, LOS Frankfurt-Bornheim, Berger Straße 130, Telefon 069 67727981.

Lehrinstitut für
Orthographie und
Schreibtechnik



Nachhilfelehrer arbeiten zusammen mit Ihrem Kind ganz gezielt gegen das jeweilige Problem an. Die Erfolgsquote dieser Lernstudios ist sehr hoch und zeigt, dass dieses Konzept funktioniert. Mehrere Studien haben nachgewiesen, dass sich durch die individuelle Förderung nicht nur die Noten verbessern, sondern auch das Selbstbewusstsein der Kinder wieder steigt und sie mehr Spaß am Lernen entwickeln. So ebnet die Arbeit in den Lernstudios auch längerfristig den Weg zum Schulerfolg.

Hochbegabung

Man spricht von Hochbegabung, wenn Kinder einen Intelligenzquotienten von

über 130 haben. 100 ist der statistische Durchschnitt. Eltern merken meist schon in den ersten drei, vier Jahren, dass ihr Kind in seiner Entwicklung deutlich weiter ist als die Gleichaltrigen. Aber nicht immer wird Hochbegabung früh erkannt. Dann kann die zwangsläufige Unterforderung in der Schule zu Langeweile, Unaufmerksamkeit und mittelmäßigen bis schlechten Noten führen.

Wichtig ist, den adäquaten Förderweg für jede einzelne Begabung zu finden. Erste Anlaufstellen für Eltern sind in diesem Zusammenhang die Klassenlehrerin/der Klassenlehrer und die Schulpsychologin/der Schulpsychologe oder einer der bundesweit agierenden Interessenverbände.

FISS *Frankfurter Institut für
Stimm- und Sprachstörungen*



Logopädie, Sprach-, Sprech- und Stimmtherapie
*Artikulationsstörungen, Sprachentwicklungsstörungen,
Stottern/Poltern, Myofunktionelle Störungen, Stimmstörungen,
Auditive Wahrnehmungsstörungen u. a.*

Leitung: Erika Lanninger-Marien
Logopädin · Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin
Walter-Kolb-Str. 14 · 60594 Frankfurt
Tel. 069-60 32 55 70 · Fax 069-61 99 22 71
www.logopaedie-frankfurt-fiss.de



Praxis „Hand in Hand“

Logopädie / Ergotherapie / Physiotherapie

Tel.: 0 69 - 78 08 42 45

Königsteiner Str. 120

65929 Frankfurt-Unterliederbach

www.praxis-handinhand-frankfurt.de

E-Mail: praxis-handinhand-frankfurt@web.de



Ergotherapie als klassische Therapiemaßnahme

Der Begriff Ergotherapie kommt ursprünglich aus dem Griechischen und bedeutet so viel wie: Gesundung durch Handeln und Arbeiten. Ergotherapeutische Maßnahmen sollen demnach die Beweglichkeit und Selbstständigkeit der Patienten wiederherstellen und aufbauen. Ergotherapie verfolgt jedoch einen ganzheitlichen Ansatz. So sollen nicht nur Bewegungsabläufe des Körpers geschult, sondern auch das ganze menschliche System mit einbezogen werden. Bei dieser Therapiemaßnahme geht es also um Bewegung, Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und ein harmonisches Zusammenwirken dieser einzelnen Faktoren.

Die Ergotherapie gliedert sich in fünf verschiedene Einsatzbereiche, wobei Kindertherapien in den Einsatzbereich Pädiatrie fallen. Durch die verschiedenen Einsatzbereiche kann eine optimale Behandlung, speziell auf die Bedürfnisse des jeweiligen Patienten angepasst, gewährleistet werden. Innerhalb der Behandlung können Trainings in den verschiedensten Bereichen im Vordergrund stehen. So werden

Bewegungsabläufe trainiert und ebenso viel Wert wird auf ein Training von Alltagssituationen gelegt. Außerdem finden oftmals Beratungsgespräche mit Angehörigen von Patienten statt.

Einsatzbereich Pädiatrie

Die Pädiatrie beschäftigt sich vorwiegend mit der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen und deren alterstypischen Erkrankungen. Hierbei ist der besondere Anspruch an die Therapeuten, die Therapiemaßnahmen möglichst kindgerecht und abwechslungsreich zu gestalten, damit die Motivation der Kinder gefördert wird. Der Therapieerfolg und vor allem die Schnelligkeit in Bezug auf die Erreichung der Therapieziele hängt maßgeblich vom Spaßfaktor der Maßnahmen ab. Deshalb werden oft Bewegungs-, Lehr- und Rollenspiele angeboten. Auch Bastelarbeiten wie Töpfern oder das Arbeiten mit Holz fördern die Beweglichkeit und Geschicklichkeit der kleinen Patienten. Da diese meist noch sehr klein sind, wird während der Therapie viel Wert auf eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern gelegt.



Psychotherapeutische Praxis

Claus Zindel – Dipl.-Sozialpädagoge

- Psychotherapie für Kinder und Jugendliche
- Therapie, Beratung, Coaching, Supervision

Berger Straße 202, 60385 Frankfurt/M.

Tel.: 069/77 07 53 70, Fax 463 00 16, E-Mail: praxis-zindel@gmx.de



Logopädische Behandlungsmöglichkeiten bei Kindern

Grundsätzlich werden Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren mit Sprachentwicklungsrückständen von Logopäden behandelt. Der Begriff Logopädie kommt ursprünglich aus dem Griechischen und bedeutet „Spracherziehung“. Heute bezeichnet die Logopädie eine medizinisch-therapeutische Fachdisziplin, die sich um Menschen kümmert, die durch Sprach-, Schluck-, Stimm-, Sprech- oder Hörbeeinträchtigung in der zwischenmenschlichen Kommunikation eingeschränkt sind, kümmert.

Therapiert werden bei Kindern folgende Fachbereiche:

- Artikulationsstörungen wie „Lispeln“
- Verzögerungen bzw. Störungen der Sprachentwicklung
- Stottern
- Stimmstörungen
- Schluckstörungen

Logopäden legen bei der Therapie Ihres Kindes viel Wert auf spielerische Übungen. So kann zum Beispiel die Gummibärchenwäsche eine Übung sein. Hierbei wird ein Gummibärchen auf einen Zahnstocher aufgespießt. Das Gummibärchen wird nun so vor das Gesicht Ihres Kindes gehalten, dass es gerade mit spitzer, langer Zunge noch erreichbar ist. Nun geht es an das Waschen. Das Gummibärchen wird mit der Zunge am Bauch, den Ohren, den Armen, den Beinen und dem Rücken gewaschen. Wenn das Gummibärchen sauber ist, darf es vernascht werden.

So lernt Ihr Kind beispielsweise die präzise Koordination der Zunge. Solche und weitere Übungen werden innerhalb einer Therapiesitzung durchgeführt. Dabei achten die Logopäden vor allem auf eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern. Selbstverständlich gibt es auch viele Übungen, die Sie dann zu Hause mit Ihrem Kind trainieren können.



Was neben der Schule wichtig ist

Der freie Nachmittag

Nachdem sich Ihr Kind einige Zeit konzentriert an die Hausaufgaben gemacht hat und diese dann beendet sind, wird es nicht nur froh über seine Leistung sein, sondern auch begeistert über die Aussicht, jetzt endlich seinen **Neigungen nachgehen** zu können.

Deshalb sollten Eltern dafür Sorge tragen, dass sich vor allem die Grundschüler(innen) **am Nachmittag nicht zu viel zumuten**. Verplanen Sie das Kind nicht mit verschiedensten Aktivitäten und Terminen. Hat sich ein Kind nicht nach Schule und Hausaufgaben einen freien Nachmittag mit den Nachbarkindern vor dem Haus verdient? Jetzt kann es sorglos spielen und sich austoben, weil es sich keine Gedanken um Pflichten und Termine machen muss.

Ist nämlich die ganze Woche verplant, stellt sich die Frage, ob Ihr Kind nicht eventuell überfordert wird und sich noch genug auf die schulischen Anforderungen konzentrieren kann. Seien Sie sich bewusst, dass vor allem die erste Klasse einen enormen Wandel für Kind und Familie darstellt. Die neuen Aufgaben sind zwar gut zu schaffen, doch sollte sich Ihr Kind darauf konzentrieren können.

Damit sich Ihr Kind am Nachmittag entspannen kann, sollten Sie wenig andere Förderbereiche während der ersten Klasse ausbauen, dies bedeutet, dass Sie für Ihr Kind höchstens eine zusätzliche regelmäßige Aktivität pro Woche einplanen. Davon ausgenommen sind Abmachungen unter Freunden und Schulkameraden zum gemeinsamen Spiel. Unterstützen Sie das

Ein Besuch im Frankfurter Goethe-Haus

Als Johann Wolfgang Goethe ein Kind war ...



lebte er in diesem schönen, großen Haus in Frankfurt mit seinen Eltern und seiner Schwester Cornelia. Seine Kindheit und Jugend, seine Familienverhältnisse und seine Umgebung sind in dem Haus am Großen Hirschgraben noch heute lebendig erfahrbar.

Dem heutigen Besucher stehen in vier Etagen 18 Räume offen, die meisten „wohl meubliert im Frankfurter Gusto“ des 18. Jahrhunderts. Schon das Treppenhaus mit den weiträumigen Vorsälen lässt keinen Zweifel

daran aufkommen, dass der Hausherr und Kaiserliche Rat Johann Caspar Goethe Wohlstand und Ansehen der Familie auch im Innern seines Hauses deutlich zum Ausdruck zu bringen wünschte. Davon zeugen auch der wegen seiner Chinoiserie-Tapete „Peking“ genannte Salon, das Musikzimmer mit einem seltenen Pyramidenflügel, die umfangreiche Bibliothek des Vaters, ein Gemäldekabinett mit Bildern zeitgenössischer Maler aus Frankfurt und der Region und das Zimmer der Schwester Cornelia mit dem Klavichord. In seinem Zimmer im Dachgeschoss schrieb Goethe seine ersten großen Werke, darunter auch den Roman „Die Leiden des jungen Werthers“, der weit über Deutschland hinaus zu einem sensationellen Erfolg wurde und den jungen Goethe,

der sich schon mit dem „Götz von Berlichingen“ einen Namen gemacht hatte, zum „Kultautor“ seiner Zeit machte.

Wir laden Euch herzlich ein zu einem Besuch im Goethe-Haus und informieren auch gern über spezielle Angebote für Kinder und ihre Familien!



Öffnungszeiten:

montags–samstags 10.00–18.00 Uhr
sonn- und feiertags 10.00–17.30 Uhr

Öffentliche Führungen:

montags–freitags 14.00 Uhr und 16.00 Uhr
samstags und sonntags auch 10.30 Uhr
(ab 3 Personen/keine Gruppen)

Eintrittspreise:

- 7,00 Euro
- ermäßigt 3,00 Euro
- Studenten 3,00 Euro
- Schüler 1,50 Euro
- Gruppen ab 11 Pers. 5,00 Euro
ab 20 Pers. 4,00 Euro
- Familien mit Kindern 10,00 Euro
- Kinder bis 6 Jahre frei

FRANKFURTER
GOETHE-HAUS
FREIES DEUTSCHES HOCHSTIFT



Großer Hirschgraben 23–25
60311 Frankfurt
Telefon: (069) 13880-0
info@goethehaus-frankfurt.de
www.goethehaus-frankfurt.de

kindliche Spiel, es ist sehr wichtig, um angestaute Wut, Aggressionen, Enttäuschungen oder Druck abzubauen. Das Spiel hat sozusagen eine reinigende Wirkung auf den emotionalen Zustand Ihres Kindes.

Vermeiden Sie auch, dass Ihr Kind gleich nach den Hausaufgaben vor dem Fernseher oder Computer sitzt. Schließlich kommt es ja gerade aus einer „Sitzung“ mit den Schulaufgaben und sollte sich statt anspannender Fernsehstunden eher frische Luft und Zeit zum Austoben gönnen.

Hier spielt die Musik

Musikerziehung fördert die Entwicklung des Kindes vielseitig und nachhaltig. Sie

kann einen Zuwachs an Kreativität, Konzentrationsvermögen, sozialen Fähigkeiten und an Koordinationsfähigkeit erbringen. Im Vordergrund der Musikerziehung steht die Freude des Kindes am Musizieren. Oftmals wird bereits für Kinder im Kindergartenalter in Musikschulen eine musikalische Früherziehung angeboten. Zeitgemäße pädagogische Konzepte sorgen dafür, dass das Kind auf spielerische Art und Weise an die Musik herangeführt wird. Nach der musikalischen Früherziehung im Vorschulalter besteht die Möglichkeit, ein Musikinstrument zu erlernen. Die Beratung im Fachhandel hilft, ein passendes Instrument zu finden. Die Neigungen und Wünsche des Kindes sollten dabei berücksichtigt werden. Eine große Motivation erwächst aus der Möglichkeit, in Ensembles und Orchestern

Hier spielt die Musik



Musikschule Clavina

Instrumentalunterricht
Klassik, Jazz, Pop, Rock
Musikalische Frühförderung
Wochenendworkshops
und vieles Mehr!

Tel: 069 | 24140530
 Königsteiner Str. 41
 65929 Frankfurt-Höchst
www.clavina.de

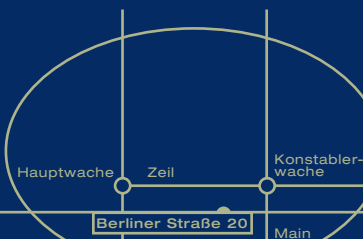
Der besondere Laden für Musikinstrumente und Zubehör in der Frankfurter City:

Kompetente und individuelle Beratung von Musikern

großes Sortiment:
 Blockflöten, Geigen, Gitarren, Keyboards, Mundharmonikas, Saxophone, Noten, Zubehör aller Art und vieles mehr

Zeit und Ruhe zum Testen

Reparaturservice



MUSIKSHOP-CITY

Berliner Straße 20 · 60311 Frankfurt am Main
 Tel. (069) 21 99 51-67 Fax -68
info@musikshop-city.de · www.musikshop-city.de



musikschule
frankfurt

KONTAKT

Telefon: 069 - 212 39849

Telefax: 069 - 212 39848

E-Mail: info@musikschule-frankfurt.de

Musikschule Frankfurt am Main

Saalgasse 20

60311 Frankfurt am Main

Musikschule Frankfurt – Musik von Anfang an

Unser Musikschulunterricht richtet sich an alle, die musizieren lernen möchten. Wir sind für Kinder, Jugendliche und Erwachsene da, für Anfänger, Fortgeschrittene und Wiedereinsteiger. Alle können bei uns im Ensemble aktiv sein. Wir bieten an:

- Elementarunterricht
 - Eltern-Kind-Kurse
 - Musikalische Früherziehung
 - Musikalische Grundausbildung
- Brückenkurse
- Instrumental- und Gesangsunterricht
 - Einzel- und Gruppenunterricht
- Kammermusik und Ensembles
- Workshops und Musikprojekte
- Ergänzungsangebote
 - Chor, Opernkurse, Theorie und Gehörbildung

www.musikschule-frankfurt.de

Mit uns herrscht keine *Langeweile* in der Freizeit.

**HIER
GIBT'S WAS
GROSSE AUSWAHL
AN MUSIKINSTRUMENTEN
UND EQUIPMENT
VOM ANFÄNGER BIS ZUM PROFI
AUF
DIE OHREN**



SESSION MUSIC FRANKFURT
HANAUER LANDSTR. 338
60314 FRANKFURT

session
music

www.session.de

gemeinsam mit gleichaltrigen Kindern zu musizieren. Wenn Kinder frühzeitig für Musik interessiert werden, kann ihnen das Musizieren in der Jugend und im späteren Leben Bereicherung sein.

Sport – Bewegung ist alles

Die heutige Lebenswelt verleitet gern zu Bequemlichkeit: Kurze Strecken fährt man mit Bus oder Auto, man nimmt lieber die Rolltreppe und man greift eher zum Telefon als mal schnell zum Nachbar rüberzugehen. Auch für Ihr Kind besteht die Gefahr

des Bewegungsmangels: In der Schule verbringt es einen Großteil des Vormittags im Sitzen und auch in der freien Zeit verlocken Computer und Fernseher zu bewegungsarmer Beschäftigung.

Deshalb müssen Sie dafür sorgen, dass Ihr Kind seinem natürlichen Bewegungsdrang und seinem Spielbedürfnis nachgeht. Denn Bewegung und Sport fördern nicht nur die körperliche Entwicklung Ihres Kindes, sondern auch die geistige Leistungsfähigkeit und vor allem das soziale Verhalten. Viele Vereine und Sportschulen bieten für Kinder und Jugendliche ein breites Spektrum



Oh Mensch lerne tanzen, sonst wissen die Engel im Himmel mit Dir nichts anzufangen.

(Augustinus)

- 1 Afrik. Tanz 2 Ausdruckstanz 3 Ballett
- 4 Bodywork 5 Breakdance 6 Capoeira
- 7 Contactimprovisation 8 Eltern-Kind-Tanzen
- 9 Flamenco 10 HipHop 11 Jazz Dance
- 12 Kreativer Tanz 13 Modern Dance 14 Musical
- 15 Orient. Tanz 16 Pilates 17 Streetdance
- 18 Steptanz 19 Tango creativo 20 Tanzen ab 60
- 21 Tanzen für Schwangere 22 Tanzimprovisation
- 23 Tanztheater 24 Theater-Schauspiel 25 Yoga
- 26 Zeitgenössischer Tanz uvm.

TANZ- UND THEATERWERKSTATT FRANKFURT

Schneckenhofstraße 20 HH. 60596 Frankfurt am Main.
TTW in BAD VILBEL. Frankfurter Straße 85. 61118 Bad Vilbel.

Infos unter Tel | Fax 069.61.60.58.

Bürozeiten Mo-Fr 15.00-20.00h.

www.tanzundtheaterwerkstatt-ffm.de



Feenflug und Hexenbände, Kinder tanzt im ganzen Lande!

Modern Dance ab 3,5 Jahren ♦ Klassisches Ballett ab 10 Jahren



tanzszene, Kurfürstenstr. 60, 60486 Frankfurt, direkt am Westbahnhof
069/702020 ♦ info@tanzszene.de ♦ www.tanzszene.de

tanzszene
tanz und mehr

Schwimmkurse der BBF - von Anfang an...



Rebstockbad

Zum Rebstockbad 7, 60486 Frankfurt,
Tel.: 069 / 271089-1100

Titus Thermen

Walter-Möller-Platz 2, 60439 Frankfurt,
Tel.: 069 / 271089-1200

Panoramabad Bornheim

Inheidener Straße 60, 60385 Frankfurt,
Tel.: 069 / 271089-1300

Hallenbad Höchst

Melchiorstraße 21, 65929 Frankfurt,
Tel.: 069 / 271089-1400

Textorbad

Textorstraße 42, 60594 Frankfurt,
Tel.: 069 / 271089-1500

Riedbad Bergen-Enkheim

Fritz-Schubert-Ring 2, 60388 Frankfurt,
Tel.: 069 / 271089-1600



Die Bäderbetriebe bieten mit drei Erlebnisbädern Badespaß für die ganze Familie.

Das Rebstockbad, Frankfurts Badeparadies Nr.1 ist mit seinem Wellenbecken, dem Sprungbecken und den zwei Riesenrutschen bei kleinen und großen Wasserratten besonders beliebt. Im Sommer sorgen Beachvolleyballfeld und Liegewiese für Ferienlaune und Sonnenbräune. Im Außenbereich befindet sich auch ein großes Kleinkinderplanschbecken.

Im Erlebnisbad der Titus Thermen mitten im Nordwestzentrum steht der Badespaß im Zeichen der Römer. Umrahmt von römischen Säulen und Ruinen finden Sie Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken, Erlebnisbecken mit Strömungskanal und ein Babybecken sowie Whirlpools. Ein neues Lichtkonzept taucht die Schwimmhalle abends in verschiedene Lichtstimmungen von Dschungelgrün über Azurblau bis Sonnengelb, immer mit passender Musikuntermalung.

Das Panoramabad Bornheim ist das „Kleinste“ der drei Erlebnisbäder. Familien fühlen sich in dem übersichtlichen Bad besonders wohl. Neben dem Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken sowie vielen grünen Ruhezonen, bietet es einen Außenkanal mit Riesenrutsche und Sonnenliegen.

Einen erlebnisreichen Tag können Sie bei den Kindergeburtstagsfeiern verbringen, die vom Animationsteam in allen Bädern organisiert werden.

Außerdem bieten wir vom Babyschwimmen bis zum Talentschwimmen ganzjährig Kurse an.

Besuchen Sie unsere Webseite: www.bbf-frankfurt.de

Fragen beantworten wir gerne unter info@bbf-frankfurt.de, Tel.: 271089 1010.

BäderBetriebe Frankfurt GmbH, am Hauptbahnhof 16, 60329 Frankfurt

an Sportarten an: Fußball, Handball, Taekwondo, Judo, Eishockey, Tanz, Gymnastik und vieles mehr. Lassen Sie Ihr Kind etwas ausprobieren und finden Sie heraus, was ihm am meisten Spaß macht. Denn Spaß ist der größte Motivationsfaktor und die Grundlage dafür, dass das Hobby längerfristig ausgeübt wird.

TIPP

Lassen Sie Ihr Kind oft mit dem Fahrrad fahren. Die Bewegung an der frischen Luft tut gut und schult zusätzlich Gleichgewichtssinn und Koordination. Zugleich bekommt Ihr Kind zum ersten Mal das Gefühl von Mobilität.

Kinder und Haustiere

Es gibt wohl kein Kind, das nicht von einem eigenen Haustier träumt, sei es ein Hund, eine Katze oder ein Kaninchen. Sicherlich haben Sie selbst schon einige Diskussionen zu diesem Thema mit Ihrem Kind geführt. Tatsächlich ist die Entscheidung für oder gegen ein Haustier nicht einfach. Während Ihr Kind voller Begeisterung für die Idee ist, stellen sich bei näherer Betrachtung aus Elternsicht **zahlreiche Fragen**: Welches Haustier ist geeignet? Wer kümmert sich um die Pflege des Haustieres? Was machen wir mit dem Haustier während der Urlaubszeit?

Trotz all dieser berechtigten Fragen ist es unbestritten, dass Haustiere einen **positiven Einfluss** auf Kinder haben. Kinder lernen, Verantwortung zu übernehmen. Das

WELTKULTUREN MUSEUM

entdecke deine welt

WORKSHOPS
KINDERFÜHRUNGEN
STADTERKUNDUNGEN
FORSCHER CLUB
KINDERGEBURTSTAGE

AKTUELLE INFORMATIONEN UNTER:
WWW.WELTKULTURENMUSEUM.DE/VERMITTLUNG
ODER UNTER 069 212 45115

WELTKULTUREN MUSEUM
SCHAUMAINKAI 29-37
60596 FRANKFURT AM MAIN

Selbstwertgefühl wird gestärkt, Ihr Kind wird ruhiger und ausgeglichener. Da Kinder in dem Haustier in erster Linie einen Freund und Spielkameraden sehen, sind sie bereit, kleinere Aufgaben zu übernehmen, die bei der Pflege und Betreuung des Haustiers anfallen.

Dabei müssen Sie sich allerdings immer bewusst sein, dass bei allen guten Vorsätzen ein Großteil der Tierpflege von Ihnen übernommen werden muss. Frühestens ab acht Jahren sind Kinder in der Lage, sich selbstständig (aber immer noch unter Anleitung) um kleinere Haustiere wie Kaninchen oder Meerschweinchen zu kümmern. Für Hund oder Katze kann ein Kind frühestens mit zwölf Jahren sorgen. Die Verantwortung für das Tier bleibt letztendlich immer bei den Eltern.

Der Computer – sinnvolle Freizeitgestaltung?

„Mein Kind lässt sich gar nicht mehr vom Computer weglocken!“, jammert die Mutter, die schon beinahe ratlos ist aufgrund des überhöhten Medienkonsums ihres Kindes. Ein Problem, das sicherlich vielen Eltern immer häufiger begegnet. Doch warum verteufern Sie die Tatsache, dass sich Ihr Kind mit dem wichtigen Medium Computer auseinandersetzt? Können Sie als Eltern nicht sogar einen Nutzen für Ihr Kind daraus ziehen?

Inzwischen wurden sehr viele kindgerechte Lernspiele entwickelt, die gezielt schulische Inhalte fördern und vertiefen. Dabei kann Ihr Kind mit Spaß und vor allem viel Motivation das Gelernte auf spielerische





Kinder- und Jugendnewsletter

Ob Foto, Funk oder Internetradio:
Alle Neuigkeiten in unseren Workshops
gibt es im Kinder- und Jugendnewsletter!

Bestellen Sie ihn kostenfrei unter
(0 69) 60 60 310 oder
www.mfk-frankfurt.de

Museum für
Kommunikation
Frankfurt



Medienpraxis im Museum

Medienkompetenz einüben ist ein neuer
Schwerpunkt im Museum für Kommunikation.
Dazu gibt es viele spielerische Workshops:
die Produktion von Radio-Podcasts, digitale
Fotografie im Blog, die Kinderzeitung oder die
Lieblingsexponate im Web für Grundschüler.

Weitere Infos unter
www.mfk-frankfurt.de

Museum für
Kommunikation
Frankfurt



S

STÄDEL
MUSEUM

KINDERKUNST UND KUNST FÜR KINDER ÄSTHETISCHE FÖRDERUNG IM STÄDEL MUSEUM

FAMILIENFÜHRUNG DURCHS STÄDEL, OFFENES ATELIER, FERIENKURSE ODER KINDER FÜHREN KINDER

Kunst spielerisch erfahren, unbefangen die großen Kunstwerke des Städel Museums entdecken und selbst künstlerisch tätig werden. Die Angebote für Kinder und Familien reichen von Führungen über Atelierworkshops, mehrtägige Ferienkurse bis hin zu individuellen Angeboten, um das Museum selbständig zu erkunden.

Das aktuelle Programm und weitere Informationen finden Sie unter www.staedelmuseum.de.

Städel Museum

Schaumainkai 63 · 60596 Frankfurt am Main · Telefon +49(0)69-605098-200
Di, Fr–So 10.00–18.00 Uhr · Mi und Do 10.00–21.00 Uhr

Weise wiederholen und anwenden. Ganz nebenbei wird es in vielen anderen Kompetenzen geschult, wie zum Beispiel dem Lesen, dem Schreiben und dem professionellen Umgang mit dem Computer. Sie werden merken, dass Ihr Kind sich sehr engagiert und begeistert mit solchen Aufgaben befasst.

Auch im Unterricht wurden diese Methoden schon erprobt und mehrfach eingesetzt. Nahezu in jedem Klassenzimmer steht heute ein klasseneigener Computer, an dem die Schüler(innen) selbstständig arbeiten lernen. Dadurch soll Ihrem Kind auf spielerische Art ein kritischer Umgang mit Medien und auch Medienkompetenz vermittelt werden.

Zu Hause können Sie das fördern, indem Sie Ihrem Kind Spiele in überschaubarem Umfang zur Verfügung stellen, die Sie als pädagogisch sinnvoll erachten. Bei der Auswahl können Ihnen Lehrer oder die Lektüre von Fachzeitschriften helfen. Es ist wichtig, dass Sie Ihr Kind bei seinen Tätigkeiten am Computer begleiten, ihm die wichtigen Schritte erklären und es auch selbstständig ausprobieren lassen. Trotz aller positiven Nebeneffekte sollte die Zeit am Computer begrenzt werden und für genügend Ausgleich gesorgt sein. So kann der PC neben der Schule als Lernhilfe, die Spaß macht, optimal genutzt werden.

Hinweis: Nützliche Informationen stehen Ihnen unter www.tivola.de zur Verfügung.



SENCKENBERG

world of biodiversity



Für Museumsbesucher kostenfreie Kinderführungen ab 7 Jahren

Montags um 15 Uhr: spannende Kinderführung mit wechselnden Themen rund um die Natur

Für Museumsbesucher kostenfreie Familienführung an Sonn- und Feiertagen

Immer sonn- und feiertags um 11 Uhr – eine allgemeine Führung zu den interessantesten Exponaten des Museums für die ganze Familie

Geburtstag unter Dinos

Dinos, Steinzeit, Artenvielfalt – unterschiedliche Geburtstagsaktionen für Kinder zwischen 5 und 14 Jahren

Offenes Ferienprogramm

Malen, Basteln und Forschen – an verschiedenen Tagen in den hessischen Schulferien

Abenteuer Museum

für Kinder von 4-6 Jahren

Unsere kleinsten Besucher entdecken das Museum interaktiv und mit allen Sinnen. Es wird gespielt, gemalt, gebastelt oder vorgelesen.

Experimente für kleine Experten

für Kinder von 7-10 Jahren

Einmal im Monat haben unsere jungen Besucher die Gelegenheit selbst aktiv zu werden und Experimente zu verschiedenen naturwissenschaftlichen Themen hautnah mitzuerleben.

Nachts im SENCKENBERG Museum

Einmal im Monat heißt es „Licht aus im Museum!“ – Geführte Taschenlampentouren für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Das aktuelle Programm und weitere Informationen finden Sie unter www.senckenberg.de
Bei Fragen steht Ihnen unser Telefondienst (Dienstag bis Donnerstag 9-12 Uhr und 13-16 Uhr) gerne zur Verfügung: T (0) 69 75 42 - 13 57

SENCKENBERG Naturmuseum | Senckenberganlage 25 | 60325 Frankfurt



Bibliotheken – der etwas andere Zeitvertreib

Waren Sie schon einmal mit Ihrem Kind in einer Bibliothek? Beinahe jede Stadt hat wenigstens eine kleine Stadtbücherei. Hier findet sich eine riesige Auswahl an Kinderbüchern für jede Altersgruppe und Ihr Kind kann selbst entscheiden, welches Buch es gerne ausleihen möchte. Sie sparen damit Geld und können gleichzeitig die Sprachentwicklung Ihres Kindes beim gemein-

samen Lesen fördern. Eine erschreckende Studie hat ergeben, dass Erstklässlern, die vor ihrer Einschulung noch nie ein Buch in den Händen gehalten haben, das Lernen der Sprache deutlich schwerer fällt – sowohl in Aussprache als auch beim Schreiben und Lesen. Besuchen Sie daher doch einfach einmal im Monat die Bücherei und lassen Sie Ihr Kind ein paar Bücher aussuchen. Egal, ob diese dann als Gute-Nacht-Geschichten dienen oder selbst gelesen werden, allein das Aussuchen weckt Interesse am Lesen.



TIPP

Mit der Reihe der „Lesedetektive“ hat Duden ein breites Angebot für Kindergarten- und Grundschul Kinder herausgebracht. Halten Sie beim nächsten Büchereibesuch doch einmal die Augen offen nach „Amelie lernt hexen“ oder „Die Inselführer – Gefahr im Watt“.

IMPRESSUM

■ PUBLIKATIONEN ■ INTERNET ■ KARTOGRAFIE ■ MOBILE WEB

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit dem Stadtschulamt der Stadt Frankfurt am Main. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt der Verlag entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Redaktion: mediaprint infoverlag gmbh

60329035/6. Auflage / 2013

Quellenangaben:

Stadt Frankfurt am Main mediaprint infoverlag gmbh	
Christian Schwier/fotolia.de.....	Titel
Kzenon/fotolia.de.....	12
Gorilla/fotolia.de.....	15
photl.com	18
memoossa/sxc.....	20
somenski/fotolia.de	22
Alfred Sternjakob GmbH & Co. KG / Scout	28
jörn buchheim/fotolia.de	14, 38
Anyka/fotolia.de.....	46
Joanna Zielinska/fotolia.de.....	47
www.photocase.de	19, 33, 36, 59, 62
Miredi/fotolia.de.....	25, 65
Alena Ozerova/fotolia.de.....	75
goldencow/fotolia.de.....	78


mediaprint
infoverlag

mediaprint infoverlag gmbh
Lechstraße 2 • 86415 Mering
Tel. 08233 384-0 • Fax-103
info@mediaprint.info
www.mediaprint.info
www.total-lokal.de



Der sanfte Weg zu einer gesunden Entwicklung

Neben gesunder Ernährung und medizinischer Vorsorge sind auch körperliche und mentale Stärke des Kindes für die Bewältigung des Schulalltags von zentraler Bedeutung.

Der in Japan entstandene **Schulsport Judo** (der sanfte Weg) unterstützt die kindliche Entwicklung in ganz besonderer Weise: Das Kind lernt sich zu verteidigen, erlangt **Körperbewusstsein** durch den dreidimensionalen Bewegungsablauf und damit ein gesundes **Selbstbewusstsein**, das durch die erforderliche Disziplin und durch Erfolgserlebnisse weiter gestärkt wird.

Das Training mit anderen Kindern fördert auch das Bewusstsein für den anderen, die **soziale Kompetenz**, Charakterbildung und mentale Reife. In der täglichen Praxis beobachten wir immer wieder, wie schüchterne Kinder erstaunlich schnell ein gutes **Selbstbewusstsein** bekommen. Judo übt aber auch einen sehr positiven Einfluss auf hyperaktive Kinder aus, sodass Judo heute auch bei der ADS-Therapie begleitend eingesetzt wird.

Aus all diesen Gründen sind für Kinder ab 4 Jahren zunächst Judo und bei Älteren auch die anderen Kampfkünste eine ideale Begleitung in der für die **Entfaltung der Persönlichkeit** so wichtigen Schulzeit. Judo wird heute nicht nur von Orthopäden, sondern auch immer wieder von Psychologen und Kinderärzten empfohlen.



SPORTSCHULE-DOME

Kampfkunst in Frankfurt seit 1969

60486 Frankfurt, Schlossstraße 13–15

www.SPORTSCHULE-DOME.de

069 / 703 703

Alles für die Schule!

Schreiben, Rechnen, Lesen leicht gemacht.

Hugendubel. Für jeden mehr drin.

A B C

diarits waat mit ipa
de ooe oe jidna. ne
u'vöüg wüa' wögn i

Die Welt der Bücher in Frankfurt:

Hessen-Center: montags bis freitags von 9.30 bis 20.00 Uhr, samstags von 9.30 bis 21.00 Uhr

Steinweg 12: montags bis mittwochs von 9.30 bis 20.00 Uhr, donnerstags bis samstags
von 9.30 bis 21.00 Uhr

